

Mein DEIZISAU

im Blick



Freitag, 05. März 2021
Ausgabe Nr. 9

Besuchen Sie uns unter www.deizisau.de und www.meindeizisau.de
Diese Ausgabe erscheint auch online unter www.eblaettle.de



Erreichbarkeit

**CORONA-Virus
Teststation**

Im Auftrag der Gemeinde Deizisau



dienstags und donnerstags



bis 9. März



Pausen machen

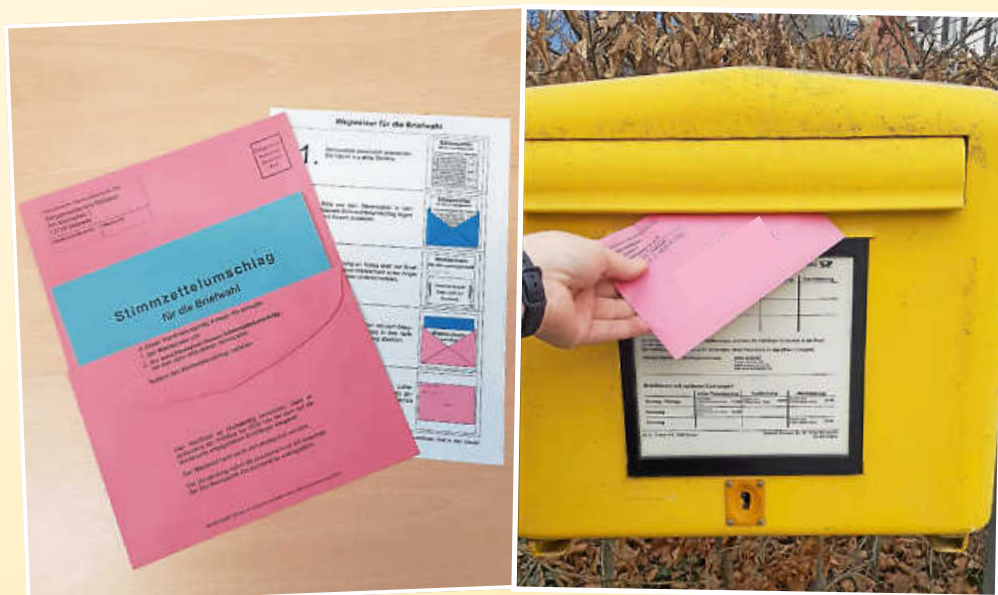
Am 14. März ist Landtagswahl!

Die Wahlleitung der Gemeinde Deizisau möchte die Wahlberechtigten für die Landtagswahl 2021 daran erinnern, ihre Wahlbriefe rechtzeitig zur Post zu geben oder in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus (Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau) einzuwerfen. Damit die Wahlbriefe über die Deutsche Post rechtzeitig zum Wahltag beim Wahlamt eingehen, empfiehlt die Wahlleitung den Einwurf in die Briefkästen der deutschen Post spätestens am kommenden Mittwoch, den 10.03.2021.

Der Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung ist bis zum Wahltag 14.03.2021 um 18:00 Uhr möglich.

Wer bis zum Donnerstag, 11.03.2021 die beantragten Briefwahlunterlagen nicht erhalten hat, wird gebeten, sich unter stolz@deizisau.de oder unter 07153 7013-20 zu melden. Das Wahlamt stellt dann einen Ersatzwahlschein aus (auch am Samstag, den 13.03.2021 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr).

Die Wahlberechtigten werden gebeten, bei dieser Wahl die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen.



Erreichbarkeit Gemeindeverwaltung



Eingeschränkter Zugang zum Rathaus für den Publikumsverkehr

Das Rathaus der Gemeinde Deizisau bleibt auch weiterhin für den offenen Publikumsverkehr geschlossen.

Selbstverständlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung weiterhin gerne für Sie und Ihre Anliegen da!

Gerne können Sie sich **vorrangig per Telefon, E-Mail oder Post** an die jeweiligen Ansprechpartner/innen wenden.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, wer für Ihr Anliegen zuständig ist, erreichen Sie uns zentral unter: Telefon 07153 7013 – 0 oder per E-Mail an post@deizisau.de

Sofern Ihr Anliegen ein persönliches Erscheinen erfordert, können Sie vorab **einen persönlichen Termin im Rathaus vereinbaren**.

Stand: 12.01.2021 Änderungen jederzeit möglich.

Aktuelle Informationen



Örtliche Informationen erhalten Sie immer aktuell über unsere Internetseite:

Gemeinde Deizisau

www.deizisau.de

Weitergehende Informationen zur aktuellen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie u. a. auf den folgenden Internetseiten:

Land Baden-Württemberg

www.baden-wuerttemberg.de

Sozialministerium Baden-Württemberg

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Landkreis Esslingen

www.landkreis-esslingen.de

Robert-Koch-Institut

www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV

CORONA-Teststation – kostenlose Schnelltests auch in Deizisau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich freue mich und bin dankbar, dass wir nun auch innerhalb der Gemeinde Deizisau in Kooperation mit unserem DRK Ortsverein Deizisau eine kommunale CORONA-Virus-Teststation anbieten können.

Die kostenlosen CORONA-Schnelltests werden ab kommenden Dienstag, 09.03.2021 bis auf weiteres jeweils dienstags und donnerstags zwischen 17.00 und 19.00 Uhr in der Gemeindehalle Deizisau durchgeführt.

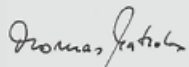
Um jedoch einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können bzw. um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist für diese Corona-Schnelltests eine Terminreservierung notwendig.

Weitere Informationen zu den Schnelltests sowie die Möglichkeit, einen Termin zu reservieren finden Sie unter www.drk-deizisau.de.

Mein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die ehrenamtlichen Mitwirkenden unseres DRK-Ortsvereins, die diese Schnelltests für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde durchführen werden.

Verbunden mit dem Dank ist auch meine Hoffnung, dass wir mit diesem Schnelltest-Angebot dazu beitragen können, mögliche CORONA-Infektionen frühzeitig zu erkennen um dadurch eine unkontrollierte Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Bitte bleiben Sie gesund.



Ihr Thomas Matrohs
Bürgermeister

DRK-Ortsverein
Deizisau



CORONA-Virus Teststation

Im Auftrag der Gemeinde Deizisau



Terminreservierung erforderlich!

Ort: Gemeindehalle Deizisau

Zeit: Dienstags & Donnerstags
jeweils 17 - 19 Uhr

Infos und Terminreservierung unter:
www.drk-deizisau.de



Warentausch

20. März 2021



Markungsputzete

28. März 2021



abgesagt - Ausweichtermine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Weitere Infos zum Weg in Deizisau und zum Gottesdienst unter „Ökumenische Nachrichten“

Weltgebetstag

Vanuatu 2021



Worauf bauen wir?

Stationenweg von Freitag, 26. Februar bis Dienstag, 9. März 2021

Ökumenischer Online-Gottesdienst am 5. März abrufbar auf www.deizisau-evangelisch.de und www.meinkonrad.de

Breakout-Rooms für Eltern mit Kindern

im evang. Gemeindehaus

Mal wieder rauskommen und für 1 1/2 Stunden etwas anderes sehen, als die eigenen vier Wände...
Mal wieder etwas anderes tun, als Homeschooling, Filme gucken und spazieren gehen...

Unser Angebot (für Eltern mit Kindern, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben): Tischkicker oder Dart in unserem Gewölbekeller, Tischtennis, Riesenjenga oder Dominoexpress spielen in unserem Jungscharräum (natürlich kostenlos)

Und wie geht das? Einfach QR-Code scannen und einen Termin buchen. Bei Fragen einfach im evang. Gemeindebüro anrufen (07153/27752) oder uns eine Mail schreiben: pfarramt.deizisau@elkw.de



MACH DICH... BEGIB DICH EIN

MACH DICH - Beweg, was dich betrifft! @machdich_kjr - Die KJR Jugendkampagne zur Landtagswahl 2021 auf Instagram

Am 14.03.2021 ist Landtagswahl – und deine Stimme zählt!
Die landkreisweite Projektgruppe des Kreisjugendring Esslingens e.V. von ca. 20 jungen Menschen hat für euch eine Instagram Jugendkampagne zur Landtagswahl 2021 auf die Beine gestellt! Unter dem Motto „Mach dich... Beweg, was dich betrifft“ wird die Kampagne ab dem 14.02.2021 – also vier Wochen vor der Wahl – auf dem Instagram Kanal @machdich_kjr laufen, den ihr vielleicht bereits von der Jugendkampagne zur Kommunalwahl 2019 kennt.

Infos rund um die Wahl

Hier gibt es Infos und Interaktionen zu den Themen: Wie geht wählen? Was geht mich eigentlich Landespolitik an? Und wie funktioniert Landespolitik?

Kandidat*innen-Check

Zudem haben wir für euch Kandidat*innen im Landkreis Esslingen aus allen Wahlkreisen (Esslingen, Nürtingen und Kirchheim) angeschrieben und gebeten bei unserem Kandidat*innen-Check mitzumachen. Hier dürft ihr gespannt sein auf Videostatements und Positionschekks zu den Themen: Wahlalter senken, Bürger- und Jugendbeteiligung, Bildungspolitik, Rassismus und Rechts-extremismus als Gefahr, Inklusion, sowie Klimaschutz!
Wie sieht die Schule der Zukunft für Sie aus? Wie wollen Sie konkret der Klimakrise entgegenwirken? Wo fängt für Sie persönlich Rassismus an? Diese und weitere Fragen werden die Kandidat*innen für euch per Videopost beantworten!
Klick dich rein, informier dich und teils weiter! @machdich_kjr

Weitere Informationen:

Kreisjugendring Esslingen e.V.
Christine Jung, Evelyn Dobberke und Selina Eckstein, Fachbereich Jugendverbandsarbeit
Telefon: 07024/4660-30 oder - 12,
E-Mail: Christine.Jung@kjr-esslingen.de

Übrigens, FSJ oder BFD kann man auch in der Zehntscheuer machen! ;-)



Du willst ...

- ... dich für Kinder & Jugendliche einsetzen?
- ... dir neue Perspektiven eröffnen?
- ... dich persönlich weiterentwickeln?
- ... dich ein Jahr praktisch ausprobieren?
- ... dich und deine Interessen einbringen?

Entscheide dich für ein **Freiwilliges Soziales Jahr** oder einen **Bundesfreiwilligendienst!**

BEWIRKEN

ERLEBEN

Besuche uns auf unserer Homepage unter:
www.kjr-esslingen.de/waswirbieten/freiwilligendienste

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung

Bürgermeisteramt Deizisau
 Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau
 Telefon: 07153 / 7013-0
 Telefax: 07153 / 7013-40
 E-Mail: post@deizisau.de
 Internet: www.deizisau.de

Telefonische Erreichbarkeit

Mo., Di., Do., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Aus dem Gemeinderat



Einbringung des Haushaltes

Haushaltsrede 2021 von Bürgermeister Thomas Matrohs

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Anwesende,

seit nunmehr knapp 11 Monaten bestimmt die Corona-Pandemie das Leben in der globalisierten Welt, in unserem Land und auch spürbar in unserer Gemeinde.

All das, was unser gesellschaftliches und soziales Miteinander normalerweise auszeichnet, findet nicht mehr statt bzw. konnte über wenige Wochen im vergangenen Sommer nur sehr eingeschränkt stattfinden.

Völliges Unverständnis habe ich gegenüber denjenigen, die das Vorhandensein der Pandemie weiterhin leugnen und alle staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheitsausbreitung nicht nur in Frage stellen, sondern torpedieren.

Glücklicherweise darf ich für Deizisau festhalten, dass wir bisher auf unserer Markung nahezu keine Corona-Verstöße ahnden mussten.

Auf der anderen Seite ist es für mich beeindruckend, wenn ich mitbekomme, wie es vielen Familien gelingt, Kinderbetreuung, Home-Schooling und Homeoffice so zu organisieren, dass es funktioniert – auch wenn es sicherlich nicht immer ganz einfach ist – auch weil zum Teil die digitale Infrastruktur für die notwendigen Anforderungen gar nicht zur Verfügung steht.

Und keine Frage: Es gibt auch Familien und Alleinerziehende, die in dieser Situation mit den Herausforderungen von Betreuung, Home-Schooling und Homeoffice an und über ihre Belastungsgrenzen geführt werden.

Nicht zu vergessen, unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pflegeheim, die – weil wir sie besonders schützen wollen, im vergangenen Jahr über etliche Wochen keinen Besuch empfangen durften – nicht einmal von den engsten Angehörigen.

Mit schier unendlichen Kräften scheinen diejenigen ausgestattet zu sein, die als medizinisches Personal im Gesundheitswesen und in der Pflege Ihre Arbeit verrichten.

Was hier geleistet wurde und weiterhin geleistet wird, ist mit freundlichem Balkon-Klatschen nicht zu bezahlen!

Und dann gibt es auch die Menschen, die Pandemie-bedingt größte Sorgen um ihre persönlichen Existenzen haben – auch in unserer Gemeinde:

- *Selbstständige, denen plötzlich Aufträge wegbrachen.*
- *Kulturschaffende, die kaum Auftrittsmöglichkeiten haben.*
- *Gastronomiebetriebe, die sich derzeit mit Außer-Haus-Verkäufen über Wasser halten müssen.*
- *etliche Arbeitnehmer, die nicht wissen, wie es nach der Kurzarbeit in Ihrem Betrieb weitergehen wird.*
- *und natürlich auch Unternehmer, denen Aufträge und Einnahmen komplett wegbrechen und immer noch auf die zugesagten staatliche Unterstützung warten.*

Ich wünsche, dass diese Menschen, aber schließlich auch wir alle, zeitnah eine Perspektive bekommen.

Eine wichtige Säule unseres gesellschaftlichen Miteinanders ist das ehrenamtlich-organisierte kulturelle und sportliche Leben unserer Gemeinde.

Auch hier war seit März 2020 kaum mehr etwas möglich:

- *kein regulärer Probenbetrieb*
- *keine Auftritte*
- *kaum Trainingsbetrieb*
- *keine Spieltage*
- *keine Ausschusssitzungen / Stammtische*
- *Mitgliederversammlungen nur unter größten Auflagen – ohne das sonst typische und wichtige gesellige Zusammensein*
- *maximal „Online-Sitzungen“ der Vereins- bzw.- Abteilungs-führung*

Wie es weitergeht?

Das kann heute noch keiner sagen.

- *Wird es Frühlings-Hocketsen geben?*
- *Wann beginnen wieder die Trainings- und Spieltage im Amateur-Sport?*
- *Was ist mit unserem Hauptfest?*

Obgleich hier keine Prognose abgegeben werden kann, bin ich unglaublich dankbar, dass – gerade in dieser schwierigen Zeit – Solidarität und gesellschaftlicher Zusammenhalt in unserer Gemeinde an vielen Stellen sichtbar blieb.

Ein gutes Beispiel hierfür ist unser neu gegründetes Solidaritätsnetzwerk „MEIN DEIZISAU.SOLIDARISCH.“

Seit März letzten Jahres engagiert sich dieses Netzwerk mit unterschiedlichen Unterstützungsangeboten.

Ganz aktuell haben wir die Ü80-Jährigen angeschrieben um diejenigen, die Hilfe benötigen, bei der Impf-Terminfindung zu unterstützen. Vielen Dank hierfür.

Ebenso dankbar bin ich dem Gemeinderat und meiner Verwaltung.

Ich glaube, dass wir es als Gemeinde bisher ganz gut hinbekommen haben, gemeinsam mit dieser Krise und mit dieser Situation – für die es keinerlei „Blaupause“ gab umzugehen.

Auch, wenn es sich nach den typischen Politiker-Floskeln anhört, bitte ich die Menschen weiterhin um Geduld und um Optimismus. Wir werden diese Situation hinter uns lassen und danach als Gesellschaft hoffentlich gestärkter zusammenstehen.

Haushaltszahlen

Meine Damen und Herren Gemeinderäte, erlauben Sie mir, dass ich nun zu den Haushaltszahlen komme.

Schon im letzten Jahr war ein deutlicher Rückgang unserer Wirtschaftskraft absehbar – und zwar ganz ohne das Coronavirus, sondern wegen den wachsenden Handelshemmnissen, z.B. zwischen China und den USA, und ihren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, aber auch wegen dem Strukturwandel in Industrie und Gewerbe, der in Deutschland zu einer deutlichen Verlangsamung der Wirtschaft schon im Laufe des Jahres 2019 geführt hatte, die sich Anfang 2020 fortgesetzt haben.

Schon zu diesem Zeitpunkt haben alle großen Wirtschaftsinstitute stagnierende oder sogar sinkende Zahlen für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts prognostiziert.

Das war auch ein Grund, warum wir – nach zwei, drei Rekordjahren – unsere Gewerbesteuer eher zurückhaltend im Jahr 2020 mit 6 Mio. Euro plantem.

Dann kam im Frühjahr letzten Jahres Corona – der absolute Beschleuniger für diese Entwicklung. Und aus den geplanten 6 Mio Euro Gewerbesteuer wurden gerade einmal knapp 4,5 Mio. Euro.

Allein bei der Gewerbesteuer rechnet der Deutsche Städtetag für das zurückliegende Jahr mit einem bundesweiten Rückgang von 25%.

Besonders hart trifft es da die Bundesländer mit starker Wirtschaftskraft, also vor allem Bayern, Hessen und Baden-Württemberg und dort wiederum vor allem die Ballungsräume mit hohem Industriebesatz – wie die Region Stuttgart und den Landkreis Esslingen.

Als traditionell gewerbesteuerstarke Gemeinde trifft uns dieser Einbruch noch viel mehr als viele andere Kommunen.

Und das in einer Phase, in der die „fetten“ Jahre zuvor zwar Rekordsteuereinnahmen gebracht haben, andererseits aber auch hohe Belastungen durch Ausgabeverpflichtungen in kommunalen Leistungsbereichen wie der Kinderbetreuung, denen keine adäquaten Einnahmen gegenüberstehen.

Ich kann immer wieder nur betonen, wie wichtig die Steuereinnahmen sind, um die stetig steigenden Aufwendungen unserer öffentlichen Einrichtungen aufzufangen.

In vielen dieser Bereiche lassen sich keine oder nur sehr geringe eigene Erträge generieren, beispielsweise bei den Schulen oder der Kinderbetreuung.

Ein ausgeglichener Haushalt ohne ausreichende Steuereinnahmen ist nicht darstellbar.

Deshalb müssen wir auch stetig unsere Gebühren und Entgelte für unsere kommunalen Dienstleistungen im Blick behalten und regelmäßig anpassen.

Ich bin dankbar, dass wir dies bspw. bei den Wasser-, Abwasser- und den Bestattungsgebühren in der jüngeren Vergangenheit gemeinsam gut hinbekommen haben.

Infos zur Grundsteuer / Hebesätzen

Deizisau ist gemeinsam mit der Gemeinde Aichwald im Landkreis Esslingen die Gemeinde mit dem mit Abstand niedrigsten Hebesatz für die Grundsteuer B.

Der Hebesatz beträgt nunmehr seit 10 Jahren unverändert 300 Punkte.

Der Landkreis-Durchschnitt beträgt bei diesem Hebesatz 366 Punkte.

Auch wenn verwaltungsseitig für diesen Haushaltsplan keine Hebesatz-Erhöhung angestrebt wird, möchte ich anregen, über dieses Thema in naher Zukunft offen und transparent zu beraten.

Wie jüngst der Presse zu entnehmen war, gehen einige umliegende Gemeinden sogar in diesen Zeiten den Weg und werden ihre Hebesätze nach oben anpassen, um eine Haushalts-Schiefelage zu vermeiden.

Wie gesagt: Für diesen aktuellen Haushaltsplan sehe ich das Thema „Hebesatz-Erhöhung“ nicht auf unserer Agenda.

Ich möchte aber dem Gremium vorschlagen, dass wir uns im Verlauf dieses Jahres zu diesem Thema beraten, um dann mit einem abgestimmten Vorschlag in die nächsten HH-Beratungen zu starten.

Wichtig ist aus meiner Sicht, dass wir noch vor der anstehenden Grundsteuer-Reform, eine Hebesatz-Anpassung vollzogen haben sollten.

Meine Damen und Herren, trotz Pandemie und den damit verbundenen negativen finanziellen Auswirkungen, werden wir in diesem Jahr die höchsten

kommunalen Investitionen der jüngeren Vergangenheit tätigen (= antizyklisches Verhalten)!

In unserem Investitionsprogramm stehen 4,5 Mio. Euro an Auszahlungen. Dem gegenüber stehen lediglich 2,8 Mio. an Einzahlungen – diese resultieren vor allen Dingen aus Grundstückserlösen.

Die größten Investitionen fließen weiterhin in unseren 1. Kommunalen Kindergarten, das Kinderhaus „Himmelblau“. Hier liegen wir weiterhin voll im Bauzeitenplan.

Erfreulich war im vergangenen Jahr, dass wir den kompletten Rohbau mit dem reduzierten Mehrwertsteuer-Satz in Höhe von 16% abrechnen konnten. Damit konnten wir über 40.000,- Euro sparen.

In Summe stehen in diesem Jahr 2,76 Mio. Euro für das Projekt „Kinderhaus mit öffentlicher Tiefgarage und bezahlbarem Wohnraum“ im Investitionsprogramm bereit.

Die Sanierungen auf der Kläranlage gehen ebenso weiter. Für dieses Jahr haben wir weitere Mittel in Höhe von 555.000 Euro ins Investitionsprogramm eingestellt.

Das Thema „Wohnraumschaffung“ hat weiterhin einen sehr hohen Stellenwert – auch wenn hier aktuell keine größeren Investitionen anstehen.

Im Frühjahr wird es Entscheidungen zu unserem innovativen Bauherrenmodell in der Kirchstraße geben – die ersten Gespräche mit Interessenten und Projektentwickler verlaufen vielversprechend.

In Kürze werden die Kaufverträge der kommunalen Grundstücke im Baugebiet „Untere Halden“ mit den Bewerbern unterschrieben. Hier werden wir Einnahmen in Höhe von 1,5 Mio. Euro generieren.

Wir begleiten – wie schon in der Vergangenheit – Bauträger und andere Bauwillige bei deren Wunsch nach Schaffung von Wohnraum. Auch wenn baurechtlich nicht alles möglich gemacht werden kann, was gewünscht wird, glaube ich doch sagen zu können, dass der Gemeinderat – im Vergleich zu anderen Kommunen – sehr wohlwollend und großzügig entscheidet. Gemeinderat und Verwaltung werden das Baugebiet „Lochäcker“ mit der gebotenen Sorgfalt weiterentwickeln um in naher Zukunft an dieser Stelle hoch attraktiven Wohnraum entstehen lassen zu können. Wohnraum, der – schon allein aufgrund der Lage – sicherlich in einem, für unsere Gemeinde, ungewohnten Preissegment sein wird.

Das Bebauungsplanverfahren „Erwiese“ werden wir zunächst ruhen lassen – auch wenn das unabhängige Gutachten zur Frischluft-Versorgung der Gemeinde gezeigt hat, dass hier an dieser Stelle eine Bebauung grundsätzlich möglich ist und viele Bau-Interessierte an dieser Stelle gerne bauen möchten.

An einer anderen Stelle in unserer Gemeinde sollten wir uns aber dennoch auf den Planungsweg begeben – und zwar im Gebiet „östlich der Zeppelinstraße“.

Gerade die vergangenen Wochen und Monate haben – trotz Krise – gezeigt, dass Unternehmen (auch aus unserer Gemeinde) händeringend nach weiteren Gewerbeflächen suchen.

Das Gebiet „Östlich der Zeppelinstraße“ böte hier in mehrfacher Hinsicht sehr gute Optionen:

- mit kleineren Parzellen für etablierte kleinere Unternehmer oder Start-ups
- mit mittelgroßen Grundstücken für unsere mittelständischen Gewerbetreibenden
- mit Mischgebieten, um – angrenzend an die Zeppelinstraße bezahlbaren Wohnraum zu realisieren

Ich würde mich freuen, wenn wir uns hier gemeinsam auf den Weg machen würden, dieses Gebiet sorgfältig, aber mit Nachdruck zukunftsweisend zu entwickeln.

Meine Damen und Herren, in Sachen Bildungsstandort haben wir in den vergangenen Jahren viele unserer Hausaufgaben gemacht.

So ist bspw. die 1:1 – Ausstattung mit Schüler – und Lehrertab-
lets in der aktuellen Phase des Home-Schoolings sehr viel Wert.
Nachdem sich die Gemeinschaftsschule in unserer Gemeinde
und im regionalen Umfeld etabliert hat und stabile Schülerzah-
len vorweisen kann, richten wir jetzt den Fokus auf die Grund-
schule – ganz konkret auf den Bedarf an zusätzlichen Klassen-
räumen:

- Mit überschaubarem baulichen Eingriff wird es uns gelin-
gen, noch im ersten Quartal zwei neue Klassenzimmer im
Mittelbau entstehen zu lassen.
- Mit diesen zusätzlichen Klassenräumen können wir eine
dreizügige Grundschule nahezu vollständig abbilden. Wie
es dann mittelfristig weitergeht, hierzu werden wir uns
rechtzeitig beraten.

Unsere Projektliste sah für dieses und das kommende Jahr aller-
dings noch viel umfangreicher aus:

Aufgrund der wegbrechenden Einnahmen und Corona-beding-
ten Mehrausgaben haben wir gemeinsam in den zurückliegen-
den Monaten dauerhafte und kurzfristige Einsparpotenziale
identifiziert.

Gleichzeitig hat aber auch eine Neu-Priorisierung von Projekten
stattfinden müssen. Projekte, die nun geschoben werden - die
uns aber ganz sicher in den folgenden Jahren intensiv beschäf-
tigen werden, bspw.:

- notwendige Straßensanierungsmaßnahmen
- Freibad-Sanierung (hier: Sanitärbereich)
- Glasfaser-Ausbau in Wohngebieten - Digitalisierung
- Sanierung / Erneuerung des Kunstrasenplatzes
- Sanierung der Umkleiden / Duschen der Schulsporthalle
- Weitere energetische Sanierung der Hermann-Ertinger-
Sporthalle
- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV – engerer Takt in der
Hauptverkehrszeit morgens und abends
- Weitere Anreize für den Mobilitätswandel (Verbesserung der
innerörtlichen Radverkehrsführung, Carsharing-Angebote).

- Hierzu gehört auch der vom Land geplante Radschnellweg.

- Ich hoffe und wünsche, dass das Land nun mutig und zielstre-
big den Radschnellweg im Neckartal anpacken wird und wir
auf unserer Gemarkung mit einer neuen und attraktiven Neck-
karüberquerung einen elementar wichtigen Baustein dieses
Radschnellweges erhalten werden.

- Im Verlauf der Sitzung gibt es hierzu die aktuellsten Neuigkei-
ten aus erster Hand.

Gemeinsam mit der Bürgerschaft haben wir uns zu Beginn des
letzten Jahres auf den Weg gemacht, ein sog. Gemeindeent-
wicklungskonzept für die nächsten 15 Jahre zu erarbeiten.

Auch hier kam dann leider Corona dazwischen, so dass ein
Weiter-Bearbeiten der Ergebnisse des Bürger-Workshops nicht
mehr möglich war.

Ziel des Gemeinde-Entwicklungskonzepts ist es, die großen
Zukunftsthemen in unserer Gemeinde gemeinsam mit der in-
teressierten Bürgerschaft zu identifizieren und Maßnahmen
festzulegen.

Neben den Dauerthemen „Bildung & Betreuung“ sowie „Schaf-
fung von Wohnraum“ sind dies (aus meiner Sicht):

- eine nachhaltige Mobilität,
- ökologische Themen (welche Anreize kann eine Kommune
beim Thema Klimaschutz geben und gleichzeitig als Vorbild
wahrgenommen werden)
- wirtschaftsfördernde Impulse für unsere etablierten Unter-
nehmer,
- Angebote für Familien, die Generation 60+ sowie 80+ und
weitere gesellschaftliche Themen
- Wertschätzung und Unterstützung des Ehrenamtes, Integ-
rationsarbeit und vieles, was das gute Zusammenleben in
unserer Gemeinde kennzeichnet.

Wichtig wird hierbei sein, eine gute Balance bei der Gewichtung
der einzelnen Themenblöcke zu finden – und gleichermaßen
müssen die Dinge, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kom-
mune gehören, nachhaltig finanzierbar sein und dürfen die fi-
nanzielle Leistungsfähigkeit des kommunalen Haushaltes nicht
gefährden, so dass unsere Gemeinde weiterhin als attraktiver
Lebens-, Wohn- und Arbeitsort für alle Generationen wahrge-
nommen wird.

Meine Damen und Herren,
ich darf nun zu den wenigen Folien überleiten, die nun noch-
mals die Kennzahlen unseres aktuellen Haushaltsplanes ver-
deutlichen.

Wirtschaftsplan

Gleichzeitig mit der Einbringung des Haushaltsplanes findet
auch die Einbringung des Wirtschaftsplanes statt.

Hierin ist traditionell ein großer Kostenblock der Betrieb und der
Unterhalt unseres Deizisauer Freibades.

Keine Frage: Das Freibad ist nicht nur bei den Deizisauern be-
liebt, sondern es lockt auch viele Auswärtige nach Deizisau.

Das Freibad wird uns auch in Zukunft lieb und vor allem teuer
bleiben. Und wir werden mittelfristig in unser Freibad investie-
ren.

Aktuell müssen wir davon ausgehen, dass wir auch in diesem
Jahr keinen „normalen Freibadbetrieb“ vor uns haben werden,
– dennoch möchten wir Ihnen empfehlen, dass wir wieder zu
den normalen Eintrittspreisen – auch unter Corona-Bedingun-
gen zurückkehren.

Meine Damen und Herren,
ich komme nun zum Fazit und möchte mich hier den Worten
der Kämmerin, Frau Jud in Ihrer Schlussbetrachtung des Haus-
haltes anschließen:

Unsere Gemeinde muss erstmals einen Haushalt mit einem Mil-
lionendefizit von 2,0 Mio. verabschieden.

Rückläufige Erträge im Gesamtbetrag von 19.150.000 € decken
bei Weitem nicht die zu erwartenden Aufwendungen im Betrag
von 21.150.000 €.

Nicht einmal außerordentliche Erträge aus der Veräußerung
von Grundstücken in Millionenhöhe (1,129 Mio. €) können das
Haushaltsloch vollständig abfedern; es verbleibt ein negatives
Gesamtergebnis von 871.000 €.

Zudem gelingt es erstmals nicht mehr einen positiven Cash-
Flow zu erwirtschaften. Die Auszahlungen (19.122.400 €) über-
steigen die Einzahlungen (18.777.200 €) um 345.200 €; dies
bedeutet, dass der Ergebnishaushalt nicht nur ein negatives
ordentliches Ergebnis erwirtschaftet, sondern zugleich auch
noch einen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungst-
ätigkeit entsteht.

Problematisch ist die Gesamtlage hinsichtlich des gesetzlich ge-
forderten Haushaltsausgleichs

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
werden zum Ende des Haushaltsjahres 2021 nahezu aufge-
braucht sein.

Bereits ab dem Haushaltsjahr 2022 müssen die ordentlichen
negativen Ergebnisse aus der Rücklage aus Überschüssen des
Sonderergebnisses abgedeckt werden. Dies bedeutet einen
Haushaltsausgleich nach Stufe 3.

Die Sonderrücklage basiert ausschließlich auf einmaligen Son-
dereffekten - Gewinn aus Grundstücksveräußerungen.

Fakt ist, dass jedes Grundstück nur einmal verkauft werden
kann und dieses Gut zudem auch nur noch in gewissem Maße
zur Verfügung steht. Im Übrigen basiert die durchaus sehr posi-
tive Liquiditätsentwicklung in den kommenden Jahren natür-
lich auch maßgeblich auf der Veräußerung von Grundstücken,
nachdem bis einschließlich 2022 kein positiver Cash-Flow er-
wartet wird.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin weitsichtig agieren und dauerhaft unsere Ein- und Ausgabesituation so verbessern, dass wir künftig wieder einen „gesunden“ Haushaltsplan verabschieden können – mit einem ordentlichen positiven Ergebnis im Ergebnishaushalt und positivem Cash-Flow der unsere Rücklage stärkt.

Ich bin überzeugt, dass wir das hinbekommen!

Danke:

Vielen Dank der Kämmerei, allen voran Frau Jud und auch Frau Spannbauer, die diesen schwierigen Haushaltsplan solide und gewissenhaft aufgestellt und erarbeitet haben.

Ich wünsche den Fraktionen gute Beratungen und freue mich, wenn wir das Zahlenwerk in der nächsten Sitzungsrunde verabschieden können.

Für die Bürgerschaft steht wieder ein Flyer mit den wichtigsten Infos und Zahlen bereit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haushaltsrede der FWG

Redner: Gemeinderat Dr. Gerhard Knosp

Sehr geehrter Herr Matrohs,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Gäste,

es ist bereits wieder ein Jahr vergangen und damit für mich wieder die Zeit und Gelegenheit, für die Freie Wählergemeinschaft Deizisau (FWG) den Haushaltsplan 2021 zu betrachten, zu bewerten und unsere Gedanken und Vorstellungen dazu hier vorzutragen.

Bürgermeister Matrohs hat den Haushaltsplan in der Januarsitzung eingebracht und uns hier die durchaus nicht überraschenden, aber doch zum Teil bedenklichen Zahlen erläutert.

Das kommende und die folgenden Jahre werden uns wohl einige finanzpolitische Überlegungen und Entscheidungen abverlangen, wollen wir unsere bisher gewohnte qualitativ hochwertige Gemeindestruktur erhalten und ausbauen.

Es war sicher kein leichtes Unterfangen für unsere Finanzverwaltung, also das Team um Frau Jud und Frau Spannbauer, diesen Haushaltsplan aufzustellen. Nach den Entwicklungen der Zahlen im letzten Herbst und Winter hätte man fast meinen können, dass monatlich ein neuer Plan zu erarbeiten ist, so schnell haben sich die Verhältnisse geändert.

Wir haben nun das Zahlenwerk in Händen, ergänzt um den sehr gut gestalteten Flyer, ergänzt auch um die Online-Darstellungen, die es jeder Mitbürgerin, jedem Mitbürger ermöglichen, relativ einfach wichtige Zahlen aufzurufen und einzusehen.

Wenn man eine Haushaltsrede entwirft, nimmt man gerne die Version des Vorjahres zur Hand, um nachzusehen, welchen Verlauf das Jahr genommen hat im Vergleich zu den von uns angebotenen Wertungen und Vorstellungen.

Dabei ist mir ein Abschnitt ins Auge gefallen, den ich gerne zitieren möchte:

Zitat 2020: Die allgemeine wirtschaftliche Lage der Hochkonjunktur schwächt sich weltweit ab. Täglich können wir in den Medien verfolgen, welche Themen sich hier vermehrt ungünstig auswirken: hier sind zu nennen die Handelskonflikte zwischen USA und China und der EU, der Brexit, Kriege und Konflikte in Nahost und anderen Regionen, zunehmend politischer Nationalismus und Egoismus, der Klimawandel und dessen Folgen sowie die Energiewende und der Umbruch in der Automobilbranche und zuletzt das Corona-Virus.

Zitat Ende

Diese Sätze haben nach wie vor Gültigkeit, nur die Gewichtung ist eine deutlich andere geworden.

Das Coronavirus bestimmt seit fast einem Jahr unser gesamtes Leben: persönlich, beruflich, gesellschaftlich, politisch und auch wirtschaftlich. Dies wird sicherlich auch die nächsten Wochen und Monate so bleiben und die Auswirkungen werden wir sicher über Jahre spüren.

Und wenn die Corona-Pandemie als Pandemie abgeklungen ist und wir schrittweise zu einer gewissen Normalität zurückkehren können, werden wir eine andere Gesellschaft vorfinden.

Es wird unser aller Aufgabe sein, aus dem Zustand der Isolation mit starker Beschränkung individueller Kontakte wieder eine Gemeinsamkeit zu schaffen. Ich denke hier an Familientreffen und Freundschaften, die gepflegt werden müssen, aber auch an das Zusammenkommen in den Vereinen, beim Sport, bei Festen, bei Kunst und Kultur. Dies zu unterstützen, muss unser aller Ansporn sein. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen ehrenamtlich Tätigen bedanken für ihr Engagement, verbunden mit der Hoffnung und Bitte, unsere Vereine und Organisationen jetzt im Lockdown am Leben zu erhalten und auch in Zukunft das Vereins- und Gemeinschaftsleben wieder zu pflegen.

Viele Wirtschaftszweige leiden sehr, als Beispiel seien der Einzelhandel und die Gastronomie genannt, und leider wird es Veränderungen im Sinne von Schließungen geben.

Aber man kann auch eine neue Kreativität, neue Ideen beobachten, um andere Vertriebswege zu öffnen. Diese Kreativität gibt Anlass zur Hoffnung, dass hier auch Neues auf Dauer entstehen kann.

Lockdown führt auch zu nie gekannten Entwicklungen wie der starken Zunahme des Homeoffice, vermehrtem Online-Handel, Rückgang des Individual- und Berufsverkehrs, aber auch zu deutlich geringerer Inanspruchnahme des ÖPNV.

Wie wird sich das auswirken, wenn wir wieder in einer Normalität ankommen? Viele Firmen denken bereits jetzt laut über die dauerhaften Vorteile des Homeoffice nach.

Über die eventuellen Folgen hieraus werden auch Gemeinderat und Verwaltung nachdenken und diskutieren müssen.

Homeoffice bedeutet die Notwendigkeit stärkerer Digitalisierung und umfassender Schaffung schneller Internetverbindungen.

Homeoffice bedeutet unter Umständen einen geringeren Bedarf an Geschäfts- und Büroimmobilien.

Homeoffice bedeutet u.U. eine geringere berufsbedingte Mobilität mit Auswirkungen auf die Inanspruchnahme von Straßen und Wegen und auch des ÖPNV.

Homeoffice bedeutet u.U. mehr Unabhängigkeit von der Entfernung von Wohn- und Arbeitsplatz. Man muss nicht mehr unbedingt nahe dem Arbeitsplatz wohnen.

Wird der Zuzug in die Ballungsräume abnehmen?

All dies kann sich langfristig auf die Gestaltung unserer Gemeinde und damit auf unsere Finanzen auswirken.

Damit komme ich jetzt zu unserem **Zahlenwerk**.

Corona hat alle finanziellen Planungen ins Minus rutschen lassen, das sehen wir bei allen umliegenden Städten und Gemeinden und das sehen wir natürlich auch bei uns.

Die bereits 2020 deutlich niedrigeren Gewerbesteuereinnahmen wurden ja durch Zuschüsse des Bundes noch in etwa aufgefangen, doch setzt sich dies, ohne dass der Bund Zuschüsse zahlt, in 2021 leider fort. Die angesetzte Einnahme von 4,5 Mio. € muss auch erst einmal erreicht werden (zur Erinnerung: Rekord 2018: 7,44 Mio. €).

Und auch der Deizisauer Anteil an der Einkommenssteuer sinkt deutlich. Hier kommt es auch wesentlich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Entwicklung des Arbeitsmarktes an.

Erholt sich die Wirtschaft wieder und wann?

Wie entwickelt sich die Kurzarbeiterquote?

Wie entwickelt sich die Beschäftigungslage, die Arbeitslosigkeit?

Alles Fragen, auf die es bisher keine konkreten Antworten gibt.

Hoffen wir, dass die Wirtschaftsweisen, die ja verhalten optimistisch sind, Recht behalten und hier nicht nur einen Zweckoptimismus an den Tag legen.

Der Planansatz lag einmal bei 5,12 Mio. €, korrigiert jetzt auf 4,7 Mio. € und für 2021 angesetzt auf 4,8 Mio. €, ein deutliches Minus.

Eine weitere Kennzahl, die zu beachten ist, ist das veranschlagte ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt mit MINUS 2 Mio. €. Ein Minus, das es so noch nie gegeben hat, und das auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 im Minus bleibt. Nur durch außerordentliche Erträge (sprich: Grundstücksverkäufe, die wir ja bekanntlich nur 1x tätigen können) mildert sich das Minus auf -871000 €.

Was lässt weiter aufforchen: hier geht es im Finanzhaushalt um den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, also eigentlich das Geld, das wir für Investitionen verwenden können. Wir kommen hier von über + 3 Mio. € in 2018 auf jetzt - 345000 €, und dies setzt sich in 2022 so fort.

Bildlich gesprochen ist dies ja unser Gemeindegeldbeutel, mit dem wir einkaufen gehen, neudeutsch: Cashflow, und ich muss feststellen: der ist eigentlich leer.

Wir gehen dieses Jahr mit unserem Sparbuch zum Bäcker, um die Brötchen zu kaufen.

Natürlich geben wir das Geld nicht ohne Nutzen aus.

Wir investieren auch dieses Jahr große Beträge, hier zu nennen ist als der größte Brocken: der Bau des Kinderhauses "Himmelblau" mit Wohnungen im obersten Stock und mit Tiefgarage. Und wir investieren weiter in die notwendige Sanierung der Kläranlage, auch hier werden die Arbeiten selbstverständlich fortgeführt.

Weitere größere Investitionen können allerdings nicht erfolgen und müssen in die Folgejahre verschoben werden.

Und bereits an dieser Stelle sei erwähnt: viele notwendige Sanierungsmaßnahmen tauchen im diesjährigen Haushalt nicht auf.

Wir müssen uns dringend darüber unterhalten, wann wir dies einplanen, sprich: wir brauchen hier einen Zeitplan.

Umliegende Gemeinden kämpfen mit den gleichen Problemen, jedoch sind hier oftmals Mittel für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant.

Als sich die starke finanzielle Verschlechterung im 2. Halbjahr 2020 abzeichnete, haben wir ja, wie allseits bekannt sein dürfte, schon Maßnahmen zur Einsparung ergriffen. Auch hierunter fallen als großer Betrag Unterhaltungsmaßnahmen. Da sich diese aber nicht einfach streichen lassen, handelt es sich tatsächlich nur um Verschiebungen in die Folgejahre, der Betrag der realen Einsparungen fällt daher doch deutlich kleiner aus.

Ich sprach vorher von unserem Sparbuch, mit dem wir einkaufen gehen: Unsere Liquidität nimmt weiter deutlich ab, wir verzeichnen dieses Jahr einen Finanzierungsmittelbedarf von 2,05 Mio. €, den wir entnehmen.

Von ca. 10 Mio. € Anfang 2019 landen wir bei gerade noch 2,8 Mio. € Ende 2021.

Das darf einem durchaus Stirnrunzeln hervorrufen, wie wir innerhalb von 3 Jahren über 7 Mio. € Liquidität verbrauchen.

Positiv bleibt bei all den Zahlen zu vermerken, dass wir weiterhin im Kernhaushalt schuldenfrei bleiben können. Unsere Finanzstruktur zwingt uns noch nicht, am Geldmarkt Kredite aufzunehmen.

Gerät unser Haushalt also in eine Schiefelage?

Wir denken, es ist noch nicht so weit, aber wir sind auf dem Weg dahin, also müssen wir gegensteuern!

Wir müssen Einnahmen und Ausgaben wieder in Gleichklang bringen, wir müssen weiterhin sinnvolle Investitionen tätigen und wir müssen unsere vorhandene Infrastruktur erhalten.

Weil sich Einnahmen und Ausgaben schon über ein paar Jahre und auch, wie aus der mittelfristigen Finanzplanung zu ersehen, in zukünftigen Jahren nicht mehr decken, müssen wir aktiv werden.

Corona hat dieses Strukturproblem nicht hervorgerufen, Corona hat es nur schonungslos offengelegt.

Einige Zahlen des Haushalts lassen dies klar werden:

1.: die Steuerkraftsumme je Einwohner in 2021 beträgt 1533 €, im Landesdurchschnitt allerdings 1699 €, wir liegen also gut 10% unter dem Landesdurchschnitt.

2.: der Cashflow, ich hab's vorher schon erwähnt, liegt dieses und nächstes Jahr deutlich im Minus.

3.: wir erhalten, nicht nur als Einmalereignis, sondern viele Jahre hintereinander, Zuschüsse vom Land aufgrund mangelnder Steuerkraft.

Wie wollen wir dies angehen?

Sie, Herr Matrohs, haben angekündigt, in diesem Jahr die Steuern zwar nicht erhöhen zu wollen, aber über die Grundsteuer B nachzudenken und zu reden, da wir hier im Kreisvergleich am unteren Ende stehen.

Wir sind uns eigentlich alle einig, die Gebührensätze der Gemeinde in regelmäßigen Abständen zu kalkulieren und dann auch anzupassen, das tun wir bereits.

Eine isolierte Steuererhöhung der Grundsteuer B halten wir für nicht zielführend. Einen passenden Zeitpunkt, Steuern zu erhöhen, gibt es ja nie. In guten Zeiten passt es nicht und in schlechten Zeiten will man nicht, da sind die Bürger durch andere Kosten beeinträchtigt, wie z. B. die Kurzarbeit und die Firmen durch wirtschaftliche Umwälzungen.

Zum anderen steht uns auf jeden Fall die Reform der Grundsteuer spätestens bis Anfang 2025 bevor, wie dies ja höchststrichterlich entschieden ist. Warum sollten diese recht aufwändigen Verwaltungsakte mehrfach kurz hintereinander durchgeführt werden?

Mit uns von der FWG kann man ja immer reden, aber wir dürfen in diesem Fall nicht zu kurz springen.

Wir halten es für unbedingt notwendig, uns als Gemeinderat und Verwaltung in eine Finanzklausur zu begeben, um unsere Finanzplanung wieder auf gesunde Beine zu stellen.

Ausgabenseite und Einnahmenseite müssen in allen Facetten beleuchtet und korrigiert werden, jeder Teilhaushalt muss auf den Prüfstand und jede Abteilung des Rathauses und der Außenstellen müssen ihren Beitrag leisten. Von A wie Abfalleimerleerung bis Z wie Zuschuss für Vereine.

Weiter müssen wir alle unsere Projekte und Ideen (wer dabei war, wird sich an die Klausur 2017 erinnern) wieder komplett mit Zetteln an die Wand kleben, um sie in ihrer Gesamtheit zu überblicken und sie erneut zu priorisieren. Viele Projekte von damals sind z.B. noch gar nicht angegangen und können auch noch immer nicht angegangen werden. Stichwort: Marktplatzumgestaltung

Wir halten dieses Vorgehen für unabdingbar, um unsere Finanzen wieder ins Lot zu bringen.

Bis wir eine solche Klausur durchführen, müssen wir jedoch auch weiter handeln.

*Ich komme damit zum Thema **Bauen und Gestalten**:*

Zunächst einige allgemeine Bemerkungen dazu: Das statistische Landesamt liefert ja immer Zahlen und Prognosen, dabei wurde Deizisau eine Bevölkerung von über 7000 ab dem Jahr 2020 vorausgesagt.

In Wirklichkeit war der Höchststand bisher 2018 mit 6932 Einwohnern, zurückgehend auf 6899 Mitte 2020 und Stand heute auf jeden Fall unter 6900 (eine genauere Zahl ließ sich heute nicht erfahren).

Aus der Presse war zu entnehmen, dass zum ersten Mal seit Langem die Bevölkerungszahl der Stadt Esslingen und auch der Stadt Stuttgart rückläufig ist. Wird sich dies fortsetzen?

Dies hängt wesentlich von der wirtschaftlichen Kraft des Mittleren Neckarraumes ab, und hier sind wir mitten in den Themen Klimapolitik, Mobilitätswandel, Umstrukturierung der Automobilindustrie und damit auch der Zulieferer.

Gelingt diese Umstrukturierung so, dass die Wirtschaftskraft erhalten und ausgebaut wird?

Gelingt sie so, dass die Attraktivität des Raumes und damit die Zahl der Arbeitsplätze erhalten bleibt?

Dadurch regelt sich der Zuzug in die Region und damit auch der Bedarf an Wohnraum.

Wenn wir Wohnraum entwickeln, müssen wir nicht nur das Jetzt, sondern auch den Zeitraum von 10 - 20 Jahren und darüber hinaus betrachten.

Zurzeit geschieht einiges:

Die Bauplätze der Unteren Halde sind im Verkauf, an der Kirchstr. ehemals Ortskernsanierung 2 geht es jetzt hoffentlich auch bald weiter mit Planung und Bau.

Das Gebiet Lochäcker ist im Bebauungsplanverfahren.

Von privater Seite ist Haus- und Geschosswohnungsbau im Bau, Geschosswohnungsbau ist weiter in Planung.

Wir als Gemeinde sollten uns dringend einem weiteren Gebiet zuwenden, wir haben dies bereits im Vorjahr gesagt und ich wiederhole es: das Gebiet Ortskern 3 um Klingenstr. Martinstraße, Brunnengasse und Schmale Straße. Hier haben wir die Notwendigkeit und Chance, innerorts ein Gebiet zu ordnen, zu entwickeln und hier einiges an Wohnraum zu schaffen. Vielleicht bietet sich hier auch die Chance zur Verwirklichung eines Gesundheitshauses (auch zu diesem Thema ist letztes Jahr kein Fortschritt zu verzeichnen).

Wir sollten dies dringend angehen, da eine Entwicklung im Bestand sicher mehr Zeit, Mühe, Gespräche und Planungen bedarf, bis es zu einer Verwirklichung kommen kann.

Und dann geht es dringend auch um die weitere Planung des Gewerbegebietes jenseits der Zeppelinstraße.

Hier war angedacht – und das unterstützen wir ausdrücklich – an der Zeppelinstr. als Mischgebiet Geschosswohnungsbau zu ermöglichen.

Das Gewerbegebiet weiter zu entwickeln ist ebenfalls dringend notwendig, der Bedarf ist da und die Nachfrage zeigt dies. Diese Tatsache erfüllt uns auch mit einem gewissen Optimismus, dass die Wirtschaft positiv in die Zukunft schaut, was die allgemeine Wirtschaftslage betrifft.

Wir haben hier jetzt ein Bodenentwicklungsprogramm für einige Jahre vor uns, in dieser Zeit werden sicher einige Entwicklungen, die ich vorher ausgeführt habe, klarer, wird die Bevölkerungszahl sich wirklich steigend entwickeln oder eher fallen? Dann kann erst die Entscheidung fallen, wo auf der grünen Wiese weiterer Wohnraum entstehen muss.

Komme ich nach der baulichen nun zu unserer sozialen Infrastruktur bei **Bildung und Betreuung**.

Unser Kinderhaus "Himmelblau" ist sichtlich im Bau, schreitet plan- und kostenmäßig ordentlich voran und wir können mit der Eröffnung Anfang 2022 rechnen. Damit wird die Krippe in der Zeppelinstr. geschlossen und wir beginnen mit zunächst 2 Gruppen an der Altbacher Str.

Wie bisher wird bei Bedarf jedem Deizisauer Kind ab 1 Jahr ein Betreuungsangebot gemacht werden können, darauf können wir stolz sein. Wartelisten gibt es bei uns praktisch nicht wie in anderen Gemeinden, das darf auch gerne so bleiben. Schwierig

kann es allerdings mit der Personalgewinnung werden, hier ist die Auswahl an geeigneten Arbeitskräften eher gering. Wir sind aber guter Dinge, dass der Neuaufbau eines Kinderhauses attraktive Anreize bietet, hier zu arbeiten.

Wir betreten als Gemeinde allerdings Neuland. Die Trägerschaft des Kinderhauses liegt zum ersten Mal in Gemeindehand, wir müssen hier also auch erst einmal Erfahrungen sammeln, wie man denn ein Kinderhaus nicht nur baut und zahlt, sondern auch wie man es lebt und gestaltet. Wir sind uns allerdings sicher, dass es hier zu einer guten und fruchtbaren Zusammenarbeit der Träger bürgerliche Gemeinde, evangelische und katholische Kirche kommen wird.

Für die Raumsituation in der Grundschule haben wir, so denken wir, eine tragfähige Zwischenlösung gefunden. Die durch geschickte, schnelle und relativ günstige Maßnahmen entstehenden 2 Klassenräume im Mittelbau und die voraussichtlich 2 Klassenräume als Zwischennutzung des Himmelblau ermöglichen vier zusätzliche Räume für die Grundschule.

Durch diese pragmatische Maßnahme haben wir jetzt etwas Zeit, für eine Neugestaltung der 3-zügigen Grundschule in eine fundierte, entspannte und gründliche Planung einzusteigen, die auch die Schulkindbetreuung mit einschließt.

Schulen und Kindergärten hatten und haben durch die Corona-Maßnahmen mit Schließungen, Teilschließungen, Notbetreuung usw. sicher eine unruhige Zeit, die sich jetzt hoffentlich so langsam wieder beruhigt. Unabhängig davon haben wir ja unsere Gemeinschaftsschule mit Tablets für alle Schülerinnen und Schüler und dem entsprechenden Serversystem ausgestattet. Man könnte ja fast meinen vorausschauend. Denn so haben wir früh alle Voraussetzungen geschaffen, dass Schulleitung und Kollegium den Online-Unterricht zügig organisieren und umsetzen konnten. Wir sind gespannt auf den lange versprochenen Bericht der Schulleitung hier im Gremium, der kann ja eigentlich nur positiv ausfallen.

Erwähnen möchte ich auch hier den Zuschussbedarf für die Kindergärten in Höhe von rund 2,2 Mio. € und für die Gemeinschaftsschule in Höhe von rund 1,1 Mio. €, immerhin ca. 15% unseres Gesamt-Haushaltsvolumens.

Es gibt noch eine Unzahl von Themenfeldern, die wir in der Gemeinde zu bearbeiten haben, aber aufgrund der Finanzsituation werden wir dieses Jahr keine großen Sprünge mehr machen. Die weitere Sanierung der Hermann-Ertinger-Sporthalle muss auf 2022 verschoben werden, im Freibad wird es nicht zu wesentlichen Sanierungen kommen. Wir hoffen jedoch, dass die weiter defizitäre Situation sich noch weiter stemmen lässt und dass dieses Jahr wieder mehr Besucher die Chance haben, das Bad zu besuchen.

Ein paar Worte noch zum **ÖPNV**:

Corona hat auch hier seine Spuren hinterlassen. Durch weniger Kunden sind die Einnahmen verringert, manche Anbieter kommen in Finanznot. Trotzdem bleibt es auch weiter unsere Aufgabe, auf Verbesserungen sprich bessere Anbindungen, Ver-taktungen und Angebote zu drängen. Die Untersuchung einer Schnellbusverbindung Plochingen-Filder über Deizisau ist sicher ein prüfenswerter Anlass.

Lange war es ruhig um den Radschnellweg. Im letzten halben Jahr hat das Land Tempo aufgenommen und die uns vorgestellte Trassenplanung kann für Deizisau nur positiv bewertet werden. Die Nachbargemeinden haben auf ihrem Gebiet noch Einwände. Wir werden sehen, wie dort die Entscheidungen fallen. Erfreulich jedoch für uns ist die Zusage des Landes, die Radbrücke über den Neckar im Bereich Altbacherstraße als kombinierten Rad- und Fußweg auszuführen und als Landesradweg zur Finanzierung und Unterhaltung durch das Land zu stehen. Sobald die Planung konkret wird, stehen wir nun vor der Aufgabe, den Bereich Altbacherstraße neu zu gestalten: Hauptzugang für Deizisauer Radfahrer zum Schnellweg, Fußgängerweg

zum S-Bahnhof, Freibad, Sporthallen, Gemeindehalle, Kinderhaus Himmelblau und Wohnbebauung: all das muss gut und konfliktarm gelöst werden.

Hoffen wir, dass der Elan des Landes zu diesem Thema nach der Landtagswahl im März nicht nachlässt.

Ein kleines **Fazit** zum Schluss:

Die "reiche Gemeinde Deizisau", wir denken, wir müssen diese Formulierung aus unser aller Gedächtnis streichen, damit eine überhöhte Anspruchshaltung hier nicht zu Enttäuschungen führt, wenn die Gemeinde eben nicht mit dem Füllhorn der Finanzabteilung durch die Gemeinde gehen kann, um jeglichen Wunsch und Anspruch zu erfüllen. Sicher, es geht uns gut, wir haben eine gute Infrastruktur, wir bieten viel, aber wir müssen mehr als jemals nach den Ausgaben schauen.

Zum Schluss ein Gutes, was Corona gebracht hat: der Fluglärm ist geringer geworden!

Danke nochmals an die Finanzverwaltung, allen voran Frau Jud und Frau Spannbauer für ihre fundierte Arbeit und auch die steti-ge Ansprechbarkeit, die wir Gemeinderäte genießen dürfen.

Danke auch wieder für den hervorragenden Flyer, der auf großes Interesse in der Bevölkerung Deizisaus stoßen möge.

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Deizisau wird dem vorliegenden Haushalt ohne weitere Anträge zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Haushaltsrede der CDU

Redner: Gemeinderat Oliver Krüger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter der Verwaltung,

das zurückliegende Jahr wird sich uns allen wohl nachdrücklich ins Gedächtnis einprägen: Es wird als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem die Corona-Pandemie unser Leben urplötzlich ausgebremst hat. Eine Gesellschaft, für die das „immer weiter, schneller, höher“ zur Selbstverständlichkeit geworden war, wurde in ihrer Selbstzufriedenheit und Sicherheit erheblich erschüttert. Ungewissheit und Zukunftssorgen sind an ihre Stelle getreten. Wir kennen plötzlich Begriffe wie Inzidenz und Reproduktionszahl, haben medizinische Fachbegriffe kennengelernt, die uns vorher nicht geläufig waren. Zehntausende tote Menschen, Angehörige, Nachbarn, Mitbürger, jeder Fall ein Einzelchicksal, Millionen infiziert, allein in Deutschland. Was für die einen erzwungene Ruhe vom ständigen Stress bedeutet, stürzt andere in schwere Existenznöte. Die Pandemie hat Wirtschaft und Gesellschaft nicht nur fest im Griff, sondern auch tief gespalten. Und noch immer befinden wir uns inmitten in der Pandemie, Ausgang derzeit ungewiss. Der Gemeinderat Deizisau tagt weiterhin in der Gemeindehalle mit eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten. Unsere Geschäfte sind größtenteils immer noch geschlossen, Kindergärten und Schulen haben, erheblich eingeschränkt, in dieser Woche wieder aufgemacht. Doch es ist auch die Pandemie mit den entschiedensten und schnellsten Gegenmaßnahmen: Neben einem weltweiten Lockdown hat nur ein Jahr nach Entdeckung des Corona-Virus die wohl größte Impfkampagne in der Geschichte der Menschheit begonnen. Bei aller Kritik im Einzelnen: Bis jetzt sind allein in Deutschland 3,5 Millionen Menschen erstgeimpft, innerhalb von weniger als zwei Monaten. Dies ist wirklich ein logistischer und organisatorischer Kraftakt, der sich sehen lassen kann! Es ist dies auch einer Forschung zu verdanken, die jährlich mit Millionen Euro an Steuergeldern bei uns gefördert wird. Mit steigender Impfquote und steigenden Temperaturen werden – selbst bei vorsichtigem Optimismus – die Ansteckungsraten sinken. Es bleibt die Hoffnung, dass dieses Jahr, das zweite Jahr der Pandemie, zum Jahr der Überwindung der Coronapandemie werden wird.

Die Pandemie hat natürlich auch unmittelbare Auswirkungen für unsere Gemeinde und unseren diesjährigen Haushalt, der aber angesichts der übergeordneten Entwicklung in den Hintergrund tritt:

Aktuelle Zahlen des Haushaltsplans

Die erheblichen Steuerausfälle aus Gewerbesteuer und Einkommensteuer schlagen sich auch in unserem Haushalt nieder. Im Vergleich zum Jahr 2018 planen wir für das Jahr 2021 mit ca. 2,7 Millionen Einnahmen weniger aus Steuern. Zugleich gehen fast ein Drittel unserer Aufwendungen, 6,2 Millionen für Umlagen, an übergeordnete Verbände weg. Unsere liquiden Mittel werden deutlich abschmelzen, von 8,3 Millionen Euro 2019 auf noch 2,8 Millionen Euro 2021. Lange wird unser Haushalt eine solche Situation also nicht verkraften.

Allerdings darf nicht übersehen werden, dass wir allein in diesem Jahr 4,5 Millionen Euro für Baumaßnahmen ausgeben, davon knapp 2,8 Millionen allein für unser Mehrzweckgebäude „Himmelblau“ in der Altbacher Straße. D. h. wir investieren trotz schwieriger Haushaltslage erheblich. Die Gemeinde schafft damit längerfristige Werte.

Klares Nein zu einer Steuererhöhung

Eine Steuererhöhung zum jetzigen Zeitpunkt, über die unser Bürgermeister gemäß seiner Haushaltseinbringung vor drei Wochen gerne diskutieren würde, lehnt unsere Fraktion dennoch ab. In einer Situation, in der Betriebe coronabedingt vor der Insolvenz stehen oder erhebliche wirtschaftliche Probleme haben, ist dieses Thema aus unserer Sicht fehl am Platz. Das gilt aber auch für die Grundsteuer. Nicht wenige Arbeitnehmer und Selbstständige sind durch Kurzarbeit oder weggebrochene Umsätze wirtschaftlich in einer schwierigen Lage. Hier würde eine Grundsteuererhöhung auch die jungen Familienväter – und -mütter treffen, die z. B. noch ihr neu erworbenes Eigenheim abbezahlen müssen. Eine Steuererhöhung wäre daher weiteres Gift in einer ohnehin angespannten Konjunkturlage.

Für uns als CDU-Bürgerliste Deizisau stehen derzeit vor allem folgende Schwerpunkte an:

Disziplin zum Sparen, Priorisierung der Ausgaben

Nach den coronabedingten Steuer- und Einnahmeausfällen gilt es im kommenden Jahr vor allem sparsam zu sein. Wir haben bereits in zurückliegenden Sitzungsrunden Sparpotenziale für unsere Gemeinde erarbeitet, die Einsparungen bis in den Millionenbereich erzielen können. Hier gilt es weiterhin mit Disziplin Sparmöglichkeiten auszuschöpfen. Allerdings sind wir hier hinsichtlich unseres Neubaus in der Altbacher Straße auch eingeschränkt (siehe oben), da diese Ausgaben fest eingeplant sind und Neueinstellungen für den Kindergartenbetrieb anstehen. Weitere Investitionsvorhaben müssen zwangsweise nach hinten geschoben werden, dies gilt insbesondere im Bereich der Straßensanierung. Deshalb haben wir auch eine Priorisierung der weiteren Projekte besprochen. So werden Wunschprojekte wie Neugestaltung des Marktplatzes oder gar ein Ärztehaus erst mal nicht auf der Agenda stehen können, ebenso andere Projekte.

Schaffung von Wohnraum

Ein Dauerbrenner der Deizisauer Kommunalpolitik ist und bleibt die Schaffung neuen Wohnraums. Dieser Satz stammt aus meiner letztjährigen Haushaltsrede und gilt weiterhin.

Immerhin werden wir mit den „Unteren Halden“, der Wertstraße und dem Neubaugebiet Lochäcker im Wert weiteren Wohnraum schaffen oder haben Bauträgern die Möglichkeit hierzu geboten. Eine weitere Verdichtung zeichnet sich derzeit im Bereich Olga- und Neue Straße ab. Hier stehen wir kurz vor dem Ziel.

Ich will an dieser Stelle nicht verhehlen, dass unserer Fraktion hier manche Abläufe der jüngeren Vergangenheit zu langatmig waren. Wenn ein Bauträger oder Investor bei der Gemeinde an-

klopft, um ein neues Bauvorhaben zu verwirklichen, sollte man hier möglichst offen und zügig verfahren. Selbstverständlich muss über Einzelheiten diskutiert werden, insbesondere dort wo städtebauliche Aspekte und andere öffentlichen Interessen betroffen sind. Unserer Fraktion ist es aber wichtig, zu signalisieren, dass wir für neue Bauvorhaben, gerade bei einer Verdichtung im Innenbereich, offen sind sowie konstruktiv und kooperativ den weiteren Weg begleiten wollen. Nur mit ständigen Reden von mehr Wohnraum schaffen wir einen solchen nicht! Deizisau ist eine äußerst attraktive Wohngemeinde für junge Familien, das zeigt die hohe Nachfrage. Dafür sorgen unsere gute Infrastruktur und ein familienfreundliches Klima. Diesem Bedürfnis junger Familien nach Wohnraum müssen wir auch kommunalpolitisch Rechnung tragen.

Die Schaffung von Wohnraum ist im Übrigen kein Ausgabenposten für die Gemeinde, ganz im Gegenteil. Erschließungskosten werden durch Grundstückserlöse mehr als kompensiert, die Begleitung und Überwachung von Bauvorhaben Dritter ist übliche Verwaltungsaufgabe, für die Gebühren erzielt werden.

Kindergärten und Schule

Mit dem Neubauprojekt Altbacher Straße schaffen wir eine nachhaltige Entlastung der Betreuungssituation von Kindern vor Schuleintritt mit langfristiger Perspektive. Wir werden dann über sechs Kindergärten bei einer Einwohnerzahl von knapp 7.000 verfügen. Dies stellt eine hervorragende Ausstattung dar! Die Tatsache, dass wir aufgrund aktueller Kinderzahlen im Neubau „Himmelblau“ in der Altbacher Straße zunächst mit nur zwei Kindergartengruppen starten müssen, darunter unsere Kindergruppe, versetzt uns in die Lage, die frei gewordenen Räume in schulische Unterrichtsräume umwandeln zu können. So die Idee, die Herr Bürgermeister Matrohs unlängst präsentiert hat. Inzwischen hat auch der Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) seine Zustimmung, die bis vor kurzem noch fraglich war, signalisiert. Damit wäre eine Realisierung grundsätzlich möglich.

Damit hätten wir recht kurzfristig neben den in den Schulgebäuden durch Umbaumaßnahmen geschaffenen zwei Klassenzimmern nunmehr auch für die mehrzügige Gemeinschaftsschule und eine aktuell dreizügige Grundschule ausreichend neue Unterrichtsräume bereitgestellt. Auch hier hätten wir dann wieder mehrere hunderttausend Euro in die räumliche Ausstattung unserer Schule investiert. Ob wir diese Umnutzung im 1. Obergeschoss des Neubaus „Himmelblau“ aber wirklich umsetzen, muss noch ausdiskutiert und entschieden werden. Immerhin fallen hier doch Mehrkosten von voraussichtlich einigen hunderttausend Euro an. Unsere Fraktion hält diese Lösung aber für sinnvoll, schaffen wir hier doch kurzfristig ganz neue und hochwertige Räume für die Schule in unmittelbarer Nähe zum Schulgelände und mit letztlich vertretbarem Aufwand. Wir schlagen damit zwei Fliegen mit einer Klappe: Genügend Unterrichtsräume für unsere Schule und kein unnötiger Leerstand in einem teuren Neugebäude. Damit wäre der Neubau „Himmelblau“ auch endgültig ein Mehrzweckgebäude. Zumal fraglich bleibt, ob das 1. OG später tatsächlich überhaupt noch für eine Kindergartennutzung gebraucht werden wird. Damit hätten wir aber auch genügend Zeit gewonnen, für eine umfassende Planung zu einem neuen Zwischenbau in unserer Schule.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass wir auch in diesem Jahr die Kinderbetreuung in unseren Kindergärten mit dem ansehnlichen Betrag von 2,8 Millionen Euro finanzieren.

Öffentliche Infrastruktur verbessern, Wirtschaft und Gewerbe stärken

Die Radbrücke über den Neckar ist ein von uns schon lange gewünschtes Projekt. Jetzt endlich scheint sich die Realisierung auch tatsächlich abzuzeichnen. In der letzten Sitzung wurde uns das Projekt von den Planern des Landes vorgestellt und stieß hier bei uns im Gemeinderat auf positive Akzeptanz. Die-

ses Projekt würde, da zugleich auch eine Fußgängernutzung vorgesehen ist, Deizisau mit seiner Neckarinsel verbinden und damit für Naherholung und Anbindung an die S-Bahn in Altbach ganz neue Möglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger schaffen. Wir dürfen gespannt sein, wann mit der Projektrealisierung begonnen wird!

Dem Ausbau der Infrastruktur dient auch und gerade unser Neubau in der Altbacher Straße. Wir schaffen hier nicht nur neue Kindergartenräume, sondern auch bezahlbaren Wohnraum in fünf neuen Wohnungen und entlasten an dieser Stelle mit einer öffentlichen Tiefgarage den Parkdruck besonders bei Veranstaltungen. Es handelt sich dabei um das größte Investitionsprojekt seit dem Rathausneubau.

Nach Corona gilt es, unsere kommunale Wirtschaft zu stärken und zu fördern. Dazu gehört nicht nur, wie oben erwähnt, der Verzicht auf weitere Belastungen durch Steuern, sondern auch die aktive Unterstützung. Mit der Planung weiterer Gewerbeflächen oberhalb der Firma Coca Cola schaffen wir in Deizisau weitere mögliche Kapazitäten für die Anfragen, die uns von örtlichen Unternehmen erreichen. Hier sollten dann aber tatsächlich örtliche Unternehmen, die eine Erweiterung planen, zuerst zum Zuge kommen. Wir unterstützen auch nachdrücklich den vom Bürgermeister mit dem Business-Frühstück ins Leben gerufenen, regelmäßigen Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft in Deizisau. Als äußerst positiv haben wir auch die Werbung der Gemeinde für unsere örtlichen Einzelhändler, Handwerker, Gewerbetreibenden, Gastronomen und andere Betriebe während der coronabedingten Lockdownbeschränkungen empfunden.

Unterstützung des Ehrenamts

Auch wenn uns Corona im zurückliegenden Jahr den Veranstaltungskalender verworfen hat und vermutlich auch in diesem Jahr noch viele Ausfälle verursachen wird:

Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde ist uns als CDU-Bürgerliste auch in Zukunft ganz wichtig. Dazu tragen unsere vielen Vereine, Verbände und Institutionen vor Ort erheblich bei. Gerade jetzt, wo wir das soziale Zusammenleben, den persönlichen Kontakt, so schmerzlich vermissen, zeigt sich, was ein aktives gesellschaftliches Leben in einer Kommune für einen Stellenwert hat und zukünftig weiter haben sollte.

Wir als CDU-Bürgerliste sind der Meinung, dass dieses großartige Engagement, das viele Ehrenamtliche jedes Jahr in Deizisau erbringen, auch weiterhin die Förderung und Wertschätzung wie bisher genießen sollte. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich Tätigen, ob in Vereinen, Verbänden, Kirchen oder Parteien und hoffen, dass wir in naher Zukunft wieder in den vollen Genuss dieses Engagements kommen dürfen.

Alle Vorhaben und Planungen stehen natürlich im Schatten der Coronapandemie. Hier müssen wir abwarten, wie sich das Infektionsgeschehen weiter entwickelt. Diese Entwicklung liegt nicht in unserer Hand.

Großer Dank an viele Tätige

Wir wollen die heutige Haushaltsrede dazu nutzen, um uns als CDU-Bürgerliste ganz besonders bei denjenigen zu bedanken, die in Zeiten der Pandemie ganz besondere Leistungen erbringen und zugleich in besonderem Maße der Gefahr einer Infektion ausgesetzt sind:

Den Erzieherinnen und Erziehern in unseren Kindergärten, den Pflegerinnen und Pflegern in unserem Deizisauer Pflegeheim „Palm'scher Garten“, den Lehrerinnen und Lehrern unserer Deizisauer Gemeinschaftsschule, den Schwestern unserer Krankenpflege- und Sozialstation, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe, den ansässigen Hausärzten und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unserem Roten Kreuz,

allen, die sich im Netzwerk „Mein.Deizisau.solidarisch“ engagieren, den Angestellten im Deizisauer Lebensmittelhandel, die besonders während des ersten Lockdowns ziemlich zu tun hatten und nicht zuletzt

den Spitzen unserer Verwaltung, Herrn Bürgermeister Thomas Matrohs, Frau Anna Osdoba und Herrn Christoph Stolz, die pandemiebedingt teilweise am Limit waren.

Alle, die ich jetzt nicht namentlich genannt habe und die sich in der Pandemie ebenfalls in besonderer Weise engagiert haben, dürfen sich in unseren Dank eingeschlossen fühlen.

Diesen Dank im Namen unserer Fraktion, der CDU-Bürgerliste Deizisau, möchte ich natürlich auch der Kämmerei besonders Frau Jud und Frau Spannenbauer für die Erstellung des Haushaltsplans sowie allen Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs ganz herzlich für den über das Jahr geleisteten Einsatz für Deizisau und seine Bürgerschaft abstellen. Gerade jetzt, in diesen Zeiten, hat sich gezeigt, was für ein tolles Team wir im Rathaus haben!

Wir sind außerdem dankbar dafür, dass wir als Gemeinde Deizisau gezeigt haben, dass wir nicht nur in der Verwaltung unter Pandemiebedingungen einsatzfähig sind, sondern dass auch die Arbeit im Gemeinderat als dem von der Bürgerschaft gewählten demokratischen Gremium ohne wesentliche Einschränkungen weiter laufen konnte und wir uns hier deutlich positiv von Beispielen anderer Kommunen abgehoben haben. Dies betrifft auch die Tatsache, dass unsere Gemeinderatssitzungen weiterhin live als Präsenzveranstaltungen stattfinden können. Digital hin oder her, die Präsenzveranstaltungen sind in bestimmten Bereichen einfach nicht zu ersetzen, das gilt in der Schule ebenso wie im Gemeinderat.

Traditionell stellen wir zum Haushaltsplan keine eigenen Anträge, da unsere Anregungen das ganze Jahr über in Sitzungen eingebracht und regelmäßig auch umgesetzt werden.

Ich danke für die Aufmerksamkeit!

Haushaltsrede der LED

Redner: Gemeinderat Niclas Bingel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Matrohs, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Gäste.

Erst in schwierigen "Allgemein- und Finanzzeiten" zeigt es sich, wie gut eine Kommune ihre wirtschaftliche Situation im Griff hat. Wir von der LED sind absolut überzeugt davon, dass nach wie vor viele Themen sehr zufriedenstellend von uns gemeinsam und zum Wohl unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen gelöst wurden.

Diese Gemeinsamkeit gilt es nun weiter fortzuführen und einen Investitionsplan für die kommenden Jahre zu erstellen. In diesem "Zukunftsplan" sollten alle anstehenden Projekte aufgelistet und nach ihrer Realisierung priorisiert werden.

„Es ist Zeit, die Dinge zu hinterfragen“

Dieses Zitat stammt aus dem Vorbericht des Haushaltsplans 2020 von Frau Jud.

Zwischenzeitlich wurde vieles hinterfragt und ich denke wir befinden uns auf einem guten Weg.

Finanzen

Haben wir nun ein Einnahmeproblem mit 1,5 Millionen Euro weniger an Gewerbesteuereinnahmen oder haben wir ein Ausgabenproblem wie zum Beispiel die Rekordinvestition für das Kinderhaus Himmelblau von zwischenzeitlich 5,9 Millionen Euro laut Plan? Seither konnten wir unsere Großprojekte immer aus dem laufenden Haushalt und ohne Schulden aufnehmen zu müssen finanzieren. Negativ auf unsere Finanzsituation wirkt sich auch der Rückgang der Rücklagen im Haushalt 2021 um 900.000 Euro auf ca. 3,78 Millionen Euro aus.

Mit 4,5 Millionen Euro an Gewerbesteuereinnahmen und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 2021 mit ca. 4.78 Millionen Euro, kann das Finanzdefizit nicht aufgefangen werden.

Unsere Verwaltung hat dem Gemeinderat detaillierte Sparvorschläge unterbreitet und mit einer zeitlichen Verschiebung von Investitionen auf die kommenden Jahre, müssten die geforderten Einsparziele auch erreicht werden.

Das Verschieben von Projekten ist ein erster Versuch sich frei zu schwimmen, aber auf Dauer gesehen müssen andere Lösungen folgen. Zum Beispiel bei ausgewählten Projekten mit Krediten zu arbeiten, da das Zinsniveau momentan sehr attraktiv ist. Dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 21.150.000 Millionen EUR steht ein Gesamtbetrag von 19.150.00 Millionen EUR an ordentlichen Erträgen gegenüber.

Laut Plan werden die ordentlichen Aufwendungen um 2 Millionen Euro höher sein als die ordentlichen Erträge.

Die eingeplanten außerordentlichen Erträge aus den Veräußerungen der Bauplätze im Gebiet „Untere Halden“ belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro und führen dennoch in Summe zu einem negativen Gesamtergebnis von 871.000 Euro.

Für den Bau der Tiefgarage unter dem Kinderhaus Himmelblau werden 1,1 Millionen Euro benötigt. Dieses Geld fehlt uns jetzt zum Beispiel für die Straßensanierung. Zwar soll zusätzlicher Parkraum Entspannung bringen, aber die Tiefgarage wird keine Erträge bringen, das Geld ist wortwörtlich vergeben. Vielleicht sollten wir in diesem Bereich über die Einführung von Parkgebühren nachdenken. Die Stadt Plochingen hat im vergangenen Jahr das Parksystem Parkster eingeführt. Es wäre sicherlich interessant für uns zu wissen, welche Erfahrungen die Stadt Plochingen zwischenzeitlich damit gemacht hat und ob das auch ein Ansatz für uns sein könnte.

Wohnen und Bauen

Über 300 Interessenten hatten sich online um einen der 10 Bauplätze im Wohngebiet Untere Halde beworben.

Der Vergabeprozess wurde von Beginn an mit Hilfe der Software "Baupilot" durchgeführt. Das Bauamt hat sich sehr gut in diese Thematik eingearbeitet und nun wäre es sinnvoll, wenn diese positiven Erfahrungen bei zukünftigen Vergaben von Baugebieten weiterhin genutzt werden. Auffallend dabei, die kostengünstigsten Bauplätze mit Reihenhäuser waren am Attraktivsten.

Laut Flächennutzungsplan sind für die kommenden Jahre noch 3 weitere Baugebiete auf der Gemarkung Deizisau vorgesehen. Neue Baugebiete sollten unserer Meinung nach, wenn überhaupt, nur nach einer ausgiebigen ökologischen und zeitgemäßen Prüfung ausgewiesen werden.

Bauen muss nachhaltig und ressourcenschonend sein und die Aspekte des Klimawandels müssen zwingend, immer mit einbezogen werden. Dabei ist es wichtig: Auch beim Gewerbemischgebiet östlich der Zeppelinstraße ist eine Umweltprüfung essentiell. Wald und Frischluft spielen hier, wie bei der Erwiase, eine entscheidende und tragende Rolle.

Unsere Kommune hat schon jetzt einen sehr hohen Anteil an versiegelten Flächen im Vergleich mit anderen Gemeinden in der Region Stuttgart. Ist es daher überhaupt noch zu verantworten, weitere Baugebiete auszuweisen, oder verbauen wir mit weiteren Flächen Angeboten den nachfolgenden Generationen ihre Gestaltungsmöglichkeiten für unser Deizisau?

Daher betrachten wir einen weiteren Verbrauch an Flächen in Zeiten der Klimakrise als äußerst kritisch an.

Grundsätzlich stellt sich uns allen die Frage: Wann sind die Grenzen der Bebauung in Deizisau erreicht? Über diese zukunftsweisende Frage sollte sich der Gemeinderat dringend seine Gedanken machen.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch in unserem Gemeindefeld. Der Waldflächenanteil in Prozent zur Gemeindefläche liegt laut

Statistischem Landesamt Baden-Württemberg bei 12% und damit deutlich unter dem Schnitt in der Region. Damit fehlt unserer Bevölkerung auch ein Stück an Lebensqualität. Unser Wald ist krank und viele Bäume entlang der Wege mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Hier besteht Handlungsbedarf. Die Forstwirtschaft steht vor der großen Aufgabe, den Wald langfristig für die sich drastisch wandelnden klimatischen Bedingungen zu rüsten. Wir als Gemeinde müssen dabei in unserem eigenen Interesse die größtmögliche Unterstützung leisten.

Grundsätzlich halten wir es für wichtig und sinnvoll die Angebote an bezahlbaren Wohnraum zu erweitern, um damit möglichst viele Menschen zu unterstützen. Ein Modell könnte sein, bezahlbaren Wohnraum über eine Baugenossenschaft oder einen Bauträger zu schaffen.

Das neue Gewerbegebiet östlich der Zeppelinstraße ist als Mischgebiet ausgewiesen und soll zusätzlichen Wohnraum zu bezahlbaren Preisen für Familien und Geringverdiener unterhalb des bestehenden Wohngebiets schaffen. Aber kann dort überhaupt sozialer Wohnraum entstehen und wie wird dieser finanziert, vor allem im Hinblick auf hohe Umweltauflagen? Wichtig für uns: Wie können wir als Gemeinde bestmöglich auf die eventuelle Bebauung Einfluss nehmen?

Der Gutachterausschuss hat 2018 die Bodenrichtwerte für die Gemeinde aktualisiert, diese Richtwerte gelten als Orientierung für Käufer und Verkäufer. Auf dem freien Markt allerdings werden in Deizisau für die angebotenen Grundstücke aktuell Preise deutlich über dem Bodenrichtwert bezahlt. Die marktüblichen Preise für einen Bauplatz in Deizisau sind für „Normalbürger“ nicht mehr bezahlbar.

Es werden immer weitere Projekte im Bereich Außenentwicklung angestoßen, was zur Folge hat, dass noch mehr Flächen versiegelt werden, wichtiger wäre es aber, die Innenraumentwicklung nicht aus den Augen zu verlieren und weiter zu fördern.

In unserem Ortskern ist das innovative Projekt „Bauen in Gemeinschaft“ im vergangenen Jahr an den Start gegangen.

Das Projekt „Bauen in Gemeinschaft“ ist ein Teil der Ortskernsanierung 2. Es gibt den Startschuss für den Bau weiterer Häuser zwischen Kirchstraße und Altem Rathaus. Pandemiebedingt war es schwierig eine Interessengemeinschaft für dieses Projekt zu finden. Dennoch sollten wir optimistisch in die Zukunft schauen und hoffen, dass wir bis Mitte des Jahres erste positive Ergebnisse präsentieren können.

Wirtschaftsstandort Deizisau

Es herrscht eine große Nachfrage nach Erweiterungsmöglichkeiten, beziehungsweise einem neuen Gewerbegebiet von Seiten der ortsansässigen Betriebe und auch von Interessenten von außerhalb unserer Kommune.

Es ist notwendig, viel dafür zu tun, unsere Betriebe und Unternehmen am Standort Deizisau zu halten und, soweit dies für uns möglich ist, Arbeitsplätze zu sichern. Ein wohl überlegter Strukturmix mit mittelständischen Firmen und Kleinunternehmen (Start-ups) sowie einer zukunftsorientierten Wohnbebauung bietet für alle Interessierten eine attraktive Zukunftsoption.

Soziale Infrastruktur / Daseinsfürsorge

Die Digitalisierung in Deizisau entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Die BürgerApp vom Verlag Nussbaum Medien wird gut angenommen und von vielen, vor allem jüngeren Personen genutzt. Wichtig wird es für uns sein, das Angebot an schnellem Internet weiter voran zu bringen, damit auch im Industriegebiet West und unseren Wohngebieten für jeden Haushalt ein Glasfaseranschluss angeboten werden kann.

Positiv sehen wir die Entwicklung unserer Gemeinschaftsschule. Die Anmeldezahlen sind stabil, sodass seit der Gründung in jedem Jahrgang mindestens 2 Lerngruppen gebildet werden konnten. Auch hier macht die Digitalisierung nicht halt. Jedem Schüler und jeder Schülerin ein Tablet zur Verfügung zu stellen, war eine mutige und zukunftsweisende Entscheidung

des Gemeinderates. Auch in anderen Bereichen wie Mensa und Schulkind-Betreuung sind wir auf einem sehr guten Weg. Der Bildungsbereich ist mit Ausgaben in Höhe von 759.000 € sicher ein finanzieller Hotspot des Haushaltsplans. Stabile Rahmenbedingungen und regelmäßige Investitionen in die Ausstattung der Schule sorgen für einen starken Bildungsstandort Deizisau. Aber die nächsten Investitionen stehen an. Unsere Grundschule benötigt zusätzliche Klassenräume für die starken Jahrgänge, die im Sommer eingeschult werden.

Auch die Kindertagesstätten stehen immer wieder vor neuen und spannenden Herausforderungen. Da unsere Kommune nun zum ersten Mal als Träger einer Kindertageseinrichtung in die Verantwortung geht, werden in Zukunft die Aufgabenfelder und die Anforderungen an alle Verantwortlichen noch intensiver werden. Geduld und starke Nerven werden hier wohl ein wichtiger Faktor sein.

Der Umzug unserer Sozialstation aus dem Rathaus in die neu angemieteten Räumlichkeiten, wurde hervorragend von allen Beteiligten mitgetragen und durchgeführt. Wir können überaus zufrieden und dankbar sein, eine so gut organisierte und funktionierende Sozialstation in unserer Gemeinde zu haben.

Gesundheitshaus

Das gemeinsame Ziel aller Fraktionen ist es, langfristig die gesundheitliche Versorgung in Deizisau sicherzustellen. Dies ist ein wichtiger Teil der Daseinsfürsorge in unserer Gemeinde. Ein Runder Tisch sollte im Jahr 2020 alle Akteure aus unserem Gesundheitswesen zusammenbringen, um gemeinsam den Bedarf der gesundheitlichen Rundumversorgung in unserer Gemeinde zu ermitteln und welche Schritte wir dazu einleiten sollten, um den Standort Deizisau für das Gesundheitswesen weiterhin attraktiv zu gestalten. Nachdem Zusammenkünfte in größeren Gruppen zurzeit nicht möglich sind, sollte dies zeitnah nachgeholt werden.

Eine Frage, die wir uns in diesem Zusammenhang stellen müssen: Muss ein Gesundheitshaus zwingend von der Kommune gebaut werden oder können wir uns nicht bei neuen Bauprojekten einmieten? Wir sollten uns, aus unserer Sicht, nicht allein auf ein Gesundheitshaus fixieren. Der zentrale Punkt ist, dass wir in allen Gesundheitsbereichen eine bestmögliche Versorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger anbieten möchten.

Ortsbild und öffentlicher Raum

Öffentliche Räume und grüne Freiflächen müssen unterschiedlichen Ansprüchen und verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern gerecht werden. Es sind zum einen Räume der Kommunikation und zum anderen Bewegungs- und Erholungsräume. Kinder nutzen diese Plätze zum Spielen, SeniorenInnen zum Erholen und Spaziergehen.

Werfen wir einen Blick auf unseren Marktplatz. Im Grunde der zentrale Punkt und einer der optischen „Hingucker“ in unserer Gemeinde. Dort finden Märkte und weitere gesellschaftlich wichtige Veranstaltungen statt.

Leider ist der Marktplatz wegen der Pflastersteine nicht barrierefrei und sollte für das kommende Jahr 2022 dringend in unsere Planungen mit aufgenommen werden. Durch neue kreative Gedanken und Ideen erwarten wir eine deutliche Qualitätsverbesserung und eine zusätzliche Steigerung der Attraktivität unseres Marktplatzes.

Ein weiterer Gedanke für die Zukunftsplanung von uns ist die Schaffung einer barrierefreien Verbindung vom Marktplatz zu unserem Kelterhof. Auch von dieser Maßnahme erwarten wir eine positive Belebung des Quartiers zwischen Rathaus, Pflegeheim, Kelter und Zehntscheuer.

Kinderspielplätze

Auch das Thema Kinderspielplätze sollte in diesem Zusammenhang Erwähnung finden. Ein Thema, das fraktionsübergreifend vielen Personen am Herzen liegt und mit dem man sich

fraktionsübergreifend beschäftigt hat. In mehreren Treffen und vielen Diskussionen wurde ein Konzept zur Gesamtsituation der Kinderspielplätze erstellt, das wir dann auch gemeinsam und noch vor der Sommerpause des Gemeinderates vorstellen möchten.

Mobilität

Ein Generationenprojekt ist der geplante Radschnellweg von Reichenbach über Deizisau nach Stuttgart. Vollkommen zu recht werden in dieses „Großprojekt“ viele Hoffnungen für die Mobilität der Zukunft gesetzt. Gleichzeitig müssen wir aber auch dafür sorgen, dass die Radwege auf unserem Gemeindegebiet gut gepflegt, deutlich beschildert und so sicher wie möglich gestaltet werden.

Freizeit, Sport und Kultur

Nun noch ein Wort zu unserem Kunstrasenspielfeld auf der Hinteren Halde. Der Kunststoffbelag befindet sich nun schon seit einigen Jahren in einem sehr schlechten Zustand. Größtes Problem dabei ist die stetig wachsende Verletzungs- und Unfallgefahr für die vielen Spielerinnen und Spieler. Leichtere Verletzungen sind an der Tagesordnung, aber leider gab es auch schon mehrere schwerwiegende Sportunfälle. Die Rückstellung der Maßnahmen für die Erneuerung des Kunstrasensplatzes wird von der Fraktion der LED mitgetragen. Dennoch sprechen wir uns deutlich dafür aus, dass noch in diesem Jahr, in Absprache mit dem TSV und der Fußballabteilung, mit den Vorplanungen und mit der Realisierung im kommenden Jahr 2022 begonnen werden sollte.

Klima und Umweltschutz

Wie aktuelle Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme zeigen, wurde im vergangenen Jahr gut die Hälfte der Netto-Stromerzeugung in Deutschland durch erneuerbare Energien produziert. In Baden-Württemberg jedoch stammt bisher laut Statistischem Landesamt nur knapp ein Drittel des Stroms aus erneuerbaren Energien. Beim Primärenergieverbrauch, der auch Kohle, Öl und Gas umfasst, die zur Wärmeenergieerzeugung und in der Mobilität eingesetzt werden, liegt der Anteil bei mageren 14%. Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien ist neben dem Energiesparen und der deutlichen Steigerung der Energieeffizienz eine wichtige Voraussetzung, um ambitionierte Klimaschutzziele zu erreichen. Mit erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne werden keine endlichen Ressourcen verbraucht. Sie sind unerschöpflich.

Hier sehen wir eine von vielen Maßnahmen, die wir in Deizisau anstoßen möchten: z.B. Photovoltaikanlagen und eine großflächige Dachbegrünung auf öffentlichen Gebäuden in Deizisau.

Wir setzen uns für möglichst umfassende, schnelle und effiziente Klimaschutz-Maßnahmen ein. Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit und wir sollten als Gemeinde mutig und im Rahmen unserer Möglichkeiten unseren Teil zu einer besseren Zukunft beitragen. Der Klimawandel ist allgegenwärtig und es ist an der Zeit sofort zu handeln!

Fazit und Dank

Bedanken möchte ich mich bei Frau Jud und Frau Spannbauer für die Erstellung des Haushaltsplans 2021 und beim Team unserer Verwaltung, das die Corona-Vorgaben umsetzen musste und dabei leider nicht immer auf Verständnis stieß.

Herzlichen Dank auch an die vielen Ehrenamtlichen, die in ihrem Tatendrang ein ums andere Mal ausgebremst wurden und trotz der schwierigen Gesamtsituation ihren Verein oder ihre Abteilung „am Laufen“ hielten.

Ganz nach unserem Motto: Mein Deizisau Solidarisch
Bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen möchte ich mich für die vertrauensvolle und positive Zusammenarbeit bedanken.

Zum Schluss meiner Stellungnahme möchte ich mich im Namen unserer Fraktion bei Ihnen, Herr Bürgermeister Matrohs,

sowie bei den Damen und Herren der Verwaltung sehr herzlich für Ihre tolle Arbeit bedanken.

Die Fraktion der Liste Engagierter DeizisauerInnen stimmt dem Haushaltsplan für das Jahr 2021 in der vorliegenden Form zu.

Haushaltsrede der FSL

Redner: Gemeinderat Maik Vosseler

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Verwaltung, liebe Gäste,

sie ist da, die Krise, ein bisschen anders und heftiger als erwartet, aber sie ist da! Ich habe in Vorbereitung auf den heutigen Tag meine letzte Haushaltsrede noch einmal durchgelesen und in großen Teilen könnte ich sie heute genauso wieder halten. Damals bezog sie sich auf den prognostizierten Konjunkturrückgang im allgemeinen, heute zusätzlich auf die wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise. Damals von vielen als überzogen kritisiert, kann heute niemand mehr leugnen, dass es Zeit wird zu handeln - und zwar strukturell und nachhaltig!

Das viel bemühte Bild vom Brennglas trifft eben auch auf Deizisau zu und macht ein Wegschauen und Aussitzen unmöglich. Der vorliegende Haushalt offenbart die Notwendigkeit unser Handeln der letzten Jahre zu hinterfragen und für die Zukunft anzupassen! Haushaltskonsolidierung ist nicht mehr lediglich eine Drohkulisse - sie ist notwendig geworden!

Ja, die FSL spricht sich für nachhaltige Einschnitte aus, aber hauptsächlich geht es uns darum Chancen zu ergreifen, Dinge zum Besseren zu verändern und kreative Lösungswege einzuschlagen - damit auch in Zukunft gilt: Deizisau einfach gut!

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache und wurden von meinen VorrednerInnen ausführlich vorgetragen. Eingehen möchte ich daher ausführlich auf unsere Interpretation dieser Zahlen und den daraus resultierenden Handlungsempfehlungen!

Diese sind unserer Meinung nach der einzige Weg, um eine nachhaltige, zukunftsorientierte Politik zu garantieren ohne die Bürger im Übermaß zu belasten.

Denn die FSL möchte, anders als der Bürgermeister, möglichst lange nicht nur die Hebesätze der Gewerbesteuer niedrig halten, sondern auch die Grundsteuer nicht antasten.

Es ist unserer Meinung nach nicht ratsam, bei einer höchst wahrscheinlich drohenden Insolvenz- und Arbeitslosenwelle, durch Steuererhöhungen, die finanzielle Lage unserer Bürger und Unternehmen noch zu verschärfen, auch wenn wir uns bewusst sind, dass wir zum Zeitpunkt der Deckelung der Grundsteuer 2025 auf einem höheren Niveau sein müssen, als dies jetzt der Fall ist.

Für Gewerbetreibende gilt außerdem: Stundungen von Gewerbesteuern müssen unbürokratisch und wohlwollend, wo immer möglich, genehmigt werden.

Um all dies umsetzen zu können, bedarf es **eine Transparenz- und Priorisierungsoffensive für das politische Handeln zu erarbeiten.**

Es ist in Krisenzeiten besonders wichtig, Entscheidungen transparent zu gestalten und offen zu kommunizieren. Dabei muss der Bürger schon im Entscheidungsprozess mitgenommen und wo möglich, eingebunden werden. Es ist zum Beispiel wichtig, zu erklären, warum wir in dieser Zeit ein Investitionsprogramm von 4,5 Millionen Euro ausweisen und hier Gottseidank NICHT schieben, sondern an unseren Entscheidungen festhalten.

Es muss klar werden, was Pflichtenaufgaben sind und was sich die Gemeinde "zusätzlich" dazu leistet.

Und das ist immer noch eine ganze Menge:

Alleine die jährlichen 200000 Euro Vereinsförderung, ein Freibad, das dieses Jahr mit 406000 Euro zu Buche schlägt und Sportstätten, die dieses Jahr 574000 Euro gekostet haben (zusammen 1,18 Millionen) zeigen, was hier geleistet wird! Und das sind nur die größten Posten! Hinzu kommen immer noch mehr Wünsche und Ideen.

Wozu das führt, sehen wir an unseren Projektboards - jede Menge Projekte und jede Menge Verschiebung nach hinten, während neue Ideen schon wieder in der Pipeline sind!

Wir haben uns das immer geleistet, weil wir es wollten und es eben auch konnten.

Wird das in Zukunft stetig so weiter gehen können? Nein, wahrscheinlich nicht!

Schon letztes Jahr haben wir ein strukturelles Defizit ausgemacht und das wird auch nach Corona noch da sein! So offensichtlich wie jetzt hat es aber noch nie herausgestochen!

Darum müssen wir es auch jetzt angehen und nicht mehr drumrum reden. Und wenn wir die Bürger mitnehmen und sensibilisieren, finden wir sicherlich auch Möglichkeiten diesen Prozess so zu gestalten, dass das für alle gut erträglich sein wird.

Mir fallen da ein, das gemeinsame Nutzen von Ressourcen und Räumen, einkommensabhängige Gebühren und ganz wichtig - klare Entscheidungen: Ja oder nein, dafür oder dagegen! Verschieben kostet bares Geld des Steuerzahlers!

Nur ein Beispiel von vielen: Die Friedhofsmauersanierung!

Kostenpunkt: 150000 Euro - jedes Jahr warten kostet mehr! Es gibt gute Gründe für den Erhalt und gute Gründe dagegen! Die Entscheidung wurde und wird aber immer wieder verschoben und kostet somit immer mehr und mehr!

Und das ist wie gesagt nur ein Beispiel von vielen!

Wir brauchen Mut zur Entscheidung auch bei schwierigen Themen! Ich bin mir sicher, mit der richtigen Transparenz wird das auch vom Bürger goutiert!

Oft habe ich nämlich den Eindruck, wir haben bei kritischen Entscheidungen Angst vor der Meinung der Bürger, aber das Gegenteil ist richtig! Gerade in dieser Zeit müssen die Meinungen der Bürger AKTIV eingeholt werden. Hier geht es nicht um Volksabstimmungen oder darum die Entscheidungsgewalt gewählter Gremien zu beschränken: Es geht darum Bürgermeinungen in den DISKURS aufzunehmen! Nur so schaffen wir Transparenz und vor allem auch Verständnis für vielleicht nicht so populäre Entscheidungen.

Vielfalt von Finanzierungs/ Realisierungsmodellen ausschöpfen

Geschoben werden aber oft auch wirklich wichtige Projekte, weil wir meistens sehr konservative Finanzierungs und Realisierungsmodelle verfolgen.

Hier ist zum Beispiel das von uns eingebrachte Gesundheitshaus zu nennen. Ein wichtiges Projekt der Daseinsfürsorge, einfach nicht weiter verfolgt und verschoben! (Im Januar 2020 aber noch ein wichtiger Punkt in der Neujahrsansprache des Bürgermeisters!) Selbstverständlich, können wir uns es finanziell momentan nicht leisten selbst zu bauen, aber wer sagt denn, dass wir das überhaupt müssen?

Vielleicht sollten wir uns generell fragen, ob wir nicht viel öfter als Initiatorin auftreten, Akteure zusammenbringen, Prozesse begleiten und Anreize setzen, anstatt die Finanzierung über alles zu stellen und somit die Realisation interessanter Projekte massiv zu erschweren.

Die positiven Entwicklungen beim Bauherrenmodell sollten uns dazu ermutigen!

Aber auch im Bereich der Vereinsförderung könnte man durch zinsfreie Darlehen oder Ausfallbürgschaften anstelle einer Vollfinanzierung die Motivation zur Eigenleistung bei finanzintensiven Projekten wesentlich erhöhen ohne die Vereine im Fall der Fälle im Regen stehen zu lassen!

Und sollte es nötig sein, darf die schwarze 0 keine heilige Kuh darstellen! Herr Matrohs vergleicht unsere Kommune immer mit einem Mittelständischen Unternehmen.

Jeder Unternehmensberater würde die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, wenn ein Unternehmen, bei dieser Zinslage, Investitionen nicht tätigt, um eine schwarze Null ausweisen zu können.

Kurz gesagt, wir sollten nötige Investitionen nicht scheuen aber eben auch andere Realisierungsmodelle in Betracht ziehen, denn eines muss uns klar sein: Jede Neuinvestition zieht Folgekosten mit Fixkostencharakter nach sich, die besonders in konjunkturell schwächeren Zeiten zu Buche schlagen und deren wir uns nicht so einfach wieder entledigen können. Sie gilt es zu vermeiden! Sie belasten den Haushalt nachhaltig!

Masterplan Wohnen

Kommen wir zum Thema Wohnen! Seit 3 Jahren fordert die FSL einen Masterplan Wohnen, bisher vergebens.

Was die Folgen einer nicht vorhandenen zukunftsorientierten Wohnraumplanung sind, erkennt man sehr schön in Deizisau!

Wir haben sicher immer wieder über sozialen bzw. bezahlbaren Wohnraum gesprochen, auf den Weg gebracht haben wir aber das Baugebiet "Untere Halden" mit Kettenhäusern, Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften,

wir erschließen Wert 6, als exklusives hochpreisiges Wohngebiet und auch beim verschobenen Baugebiet Erwiesen reden wir von einzelnen hochpreisigen Ein/Zweifamilienhäusern!

Ach ja, die 5 Wohnungen auf dem Dach des Kinderhauses möchte ich nicht unterschlagen! Aber ich denke das Verhältnis ist klargeworden!

Auch Innenentwicklung muss immer ein Thema sein, unsere Punkte hier: Baulücken erheben und schließen, Erweiterung von Höhen, Geschosse und Dachformen anpassen bzw. zulassen und Anreize setzen um den Leerstand möglichst gering zu halten.

Der Erbpacht Anteil ist noch klar ausbaufähig und eine Deizisauer Wohnbaugenossenschaft bleibt immernoch ein großer Traum, den wir nicht so schnell aufgeben werden!

Sicher wohnen, zu einem angemessenen Mietpreis als Mitglied einer Genossenschaft ohne Angst vor Eigenbedarfskündigung und ohne den Gewinnmaximierungsgedanken eines Investors!

Die aktuellen Niedrigzinsen werden auch für diejenigen interessant, die sich ein Eigenheim nicht finanzieren können und nicht zuletzt kann eine Genossenschaft auch viele Vorteile für unseren Haushalt haben:

Eine Wohnbaugenossenschaft muss nicht europaweit ausgeschrieben und Sanierungs-, Bau- und Unterhaltskosten der Gebäude würden den Haushaltsplan nicht belasten.

Wirklich beschämend:

Für das abgerissene 12 Familienhaus mit sozialem Wohnraum für die Schwächsten der Schwachen wurde noch immer kein adäquater Ersatz geschaffen oder zumindest geplant, der ist aber in Krisenzeiten dringender nötig denn je!

Gefreut hat mich zu hören, dass das von uns schon lange favorisierte Gebiet entlang der Zeppelinstraße nun angegangen werden soll und zwar als Mischbaugebiet! Einer Mischung aus Kleingewerbe und Wohnbebauung.

Ein Mischbaugebiet ermöglicht es kostengünstig zu bauen und endlich großflächig bezahlbaren Wohnraum zu realisieren! Dazu ist es aber wichtig, für die richtige Mischung zu sorgen! Ein Industriegebiet mit einer kleinen Alibi-Wohnbebauung, kann nicht unsere Lösung sein!

Das alles hätte man in einem Masterplan Wohnen verankern und ausgewogen planen können und man kann es immer noch - WENN MAN NUR WILL!

Klima als feste Dimension bei Entscheidungen etablieren

Dort könnte man sich auch ausgiebig dem Thema Klima widmen! Ein Thema, das ab sofort konsequent bei jeder Entscheidung in unserer Kommune mitgedacht werden muss.

Im Mischbaugebiet kann sich das z.B. in den Dachformen und der Dachausrichtung der Bebauung widerspiegeln, die eine optimale Ausrichtung von Photovoltaikanlagen ermöglichen. Eine weitere Idee wäre eine Bezuschussung von Blockheizkraftwerken und Wasseraufbereitung.

Auch der Versiegelungsgrad von Grünflächen könnte bei Neuerschließungen ein wichtiger Faktor sein, auch wieder interessant weil das Mischbaugebiet, teilweise am Waldrand liegt. Klima muss als Dimension immer mitgedacht werden, nicht nur beim Bauen sondern bei allen Entscheidungen, auch wenn es nicht immer die erste Priorität haben wird! Wir können es uns nicht länger leisten, das zu ignorieren bzw. immer wieder zu relativieren!

Digitalstrategie

Ein Thema das sich im letzten Jahr als elementar wichtig herausgestellt hat, ist die Digitalisierung. Die Möglichkeit von Homeoffice und Homeschooling hat massiv Arbeitsplätze gesichert und zumindest in Ansätzen Bildung ermöglicht. Der Traffic hat nie gekannte Höhen erreicht und Netze sind an ihre Grenzen gekommen.

Strukturen haben sich etabliert und werden sich sicherlich nicht wieder komplett zurückentwickeln.

Deshalb ist es noch wichtiger Glasfaser flächendeckend auszubauen - Nicht nur in Industriegebieten sondern in ganz Deizisau!

Eine wichtige Investition in die Zukunft, die Arbeitsplätze schafft, sichert und erhält.

Denn schnelle Datenleitungen sind kein "Nice to have" mehr, sie sind zum "basic need" geworden!

Darum brauchen wir ein Bekenntnis zum schnellstmögliche Ausbau der Digitalen Infrastruktur in Deizisau!

Geht es nicht um die Arbeit, findet bis zu 60% der digitalen Kommunikation auf mobilen Endgeräten statt. Für uns Grund genug, nochmals die Entwicklung einer Bürgerapp vorzuschlagen. Diese vernetzt Kommunale Dienstleistungen, Mobilität (durch Mitfahrzentrale und VVS integration) Tauschbörsen und Nachbarschaftsthemen, kann aber gleichzeitig auch zur Bürgerbeteiligung (Umfragen) und zur schnellen Zurverfügungstellung von Informationen in einer Pandemie, bei Wasserverunreinigungen oder anderen Gefahrensituationen z.B. über Push Nachrichten genutzt werden. Das ist unserer Meinung nach Kommunikation mit Bürgern auf Höhe der Zeit!

Bildung

So eine App könnte auch auf den Tablets installiert werden, die wir zum Glück gerade noch rechtzeitig an die Schüler unserer Gemeinschaftsschule verteilen und somit digitales Lernen ermöglichen konnten!

Aber auch hier ist die digitale Wende noch nicht geschafft, auch unsere Schule braucht in Zukunft einen Glasfaseranschluss, erweiterte Serverkapazitäten und einen kontinuierlichen Ausbau der digitalen Ausstattung um ganz vorne mitzuspielen!

Ganz analog brauchen wir Investitionen in Klassenzimmer für unsere Grundschule, die zusammen mit dem Kinderhaus, (das nun endlich Form annimmt) unseren Bildungsstandort auch in Zukunft attraktiv halten werden, insbesondere dann, wenn es uns gelingt wie angedacht, die Klassenzimmer äußerst zeitnah im 2. OG des Kinderhauses zu realisieren!

Mobilität

Die Erreichbarkeit unseres Bildungsstandorts allerdings, ist noch weit entfernt von einer Idealsituation. Eine bessere Taktung der Busse innerorts, eine Verbindung nach Altbach, eine direkte Anbindung an den Flughafen und die Messe, all das ist mittelfristig dringend notwendig und wird Geld kosten.

Ein anderes zukunftsweisendes Mobilitätsprojekt dagegen, wird unseren Haushalt nicht belasten und hat sich sehr erfreulich entwickelt! Der Radschnellweg nach Stuttgart hat in Deizisau 2 "Einfahrten" und bringt ein Brückenbauwerk mit sich, das Altbach und Deizisau verbindet.

Wichtig erscheint uns hier, dass auch Fußgänger diese neue Verknüpfung nutzen können. Die Signale sind positiv!

Der Radschnellweg zeigt, dass Mobilität nicht an Ortsgrenzen aufhört und in jedem Fall in größerem Rahmen gedacht werden muss.

Mobilitätskonzepte der umliegenden Gemeinden müssen verzahnt und aufeinander abgestimmt werden.

Anders sind Angebote wie Carsharing, Mitfahrzentralen und Co nur Strohfeuer, die verloschen sind, bevor eine nachhaltige Verkehrswende überhaupt begonnen hat!

Der letzte große Punkt ist **Freizeit, Kultur und das Vereinswesen**.

Noch nie zuvor haben wir wahrgenommen, wie wichtig Freizeit und Kultur sind! Die Vereine können sich auch weiterhin auf Unterstützung der Kommune verlassen. Wir wissen, wie wichtig sie sind und wie stark sie den Ort prägen und dennoch wird es wahrscheinlich auch hier Veränderungen geben.

Es gilt zusammen, wie bereits beschrieben, neue Realisierungskonzepte zu entwickeln, insbesondere bei großem Investitionsbedarf!

Die vielen Ehrenamtlichen und Vereinsmitglieder können aber sicher sein, dass wir unser bestes tun um auch weiterhin bestmögliche Rahmenbedingungen für die wertvolle Vereinsarbeit zu schaffen.

Neben Vereinen, die bei der Freizeitgestaltung eine große Rolle spielen, dürfen auch allgemeine Maßnahmen, die die Aufenthaltsqualität im Ort verbessern, nicht vergessen werden: Umgestaltung und Belebung des Marktplatzes, die Sanierung von Spielplätzen, Parkbänken und Grillstellen, die Schaffung von Aufenthaltsorten für Jugendliche oder den Fitnesspark, um nur einige zu nennen.

Auch hier gilt es neue Finanzierungsmöglichkeiten zu finden: Stiftungen, Gestaltungswettbewerbe, Sponsoren, Crowdfunding Bürgerprojekte, Innovationsfonds - es gibt mannigfaltige Möglichkeiten auch in diesen Zeiten unseren Ort zu gestalten!

Deizisau ist kein riesiger Kulturstandort und dennoch haben vor Corona regelmäßig kulturelle Veranstaltungen auf den Bühnen in Deizisau stattgefunden. Bühnen, die aufgrund von Sars Cov2 schon sehr lange nicht mehr bespielt werden konnten und KünstlerInnen somit nicht zur Verfügung standen. Kunst und Kultur liegen finanziell am Boden, dabei sind sie doch so wichtig für unser Leben!

Ich möchte daher dafür werben unsere Bühnen möglichst früh, unter Einhaltung von Hygienekonzepten, zu öffnen und vielleicht auch über neue Formen nachzudenken, Kultur zu ermöglichen. Wir können uns zum Beispiel einen Kultursommer im Freien, auf dem Marktplatz oder dem Festplatz vorstellen, bewirbt von der örtlichen Gastronomie, die ebenfalls keine leichte Zeit hat und Unterstützung braucht!

Zu guter Letzt wieder mein schon traditioneller Appell:

Die Coronazeit hat unser Land gespalten, Zukunftsangst und Unsicherheit bilden den idealen Boden für Ressentiments, Verschwörungstheorien und Hass! Weniger Geld in der Kasse macht die Situation nicht besser. Umso wichtiger ist es Empathie zu entwickeln, Verständnis zu zeigen und zusammenzuhalten. Es darf kein "die da oben" und "die da unten" geben!

"Denn Verbunden werden auch die Schwachen mächtig", sagte einst schon Friedrich Schiller und ein alter Sozialspruch besagt: "Nicht Milch oder Quark - Solidarität macht uns stark!"

Diese Solidarität erleben wir in ganz Deizisau und insbesondere in unserem Solidaritätsnetzwerk "Mein Deizisau.Solidarisch." Hier wird immer wieder gezeigt, was man auch in diesen Zeiten knapper Kassen zusammen erreichen kann!

Die FSL stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan zu und bedankt sich bei der Finanzverwaltung (insbesondere Frau Jud und Frau Spannauer) und dem ganzen Rathauspersonal!

Sonstige öffentliche Mitteilungen



Fundsachen

Wir bedanken uns bei den ehrlichen Findern. Eigentumsansprüche können bei der Gemeindeverwaltung Deizisau im Bürgerbüro zu den jeweiligen Öffnungszeiten geltend gemacht werden.

1 einzelner Schlüssel

Landratsamt

Kompostwerk Kirchheim ab März samstags wieder geöffnet

Zur Entlastung der Grünschnitt- und Elektro-/Elektronikaltgeräte-Sammelstellen im Landkreis Esslingen ist das Kompostwerk Kirchheim ab März 2021 samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr wieder geöffnet. Auch Kirchheimer Qualitätskompost wird dort samstags verkauft, allerdings ohne Beladehilfe.

Weitere Informationen

Telefon 0800 931 25 26, service-awb@lra-es.de, www.awb-es.de, www.kompostwerk-kirchheim.de

Landkreis Esslingen schreibt die angemessenen Unterkunftskosten für Sozialleistungsberechtigte fort – Mithilfe ist gefragt

Wie viel darf eine Mietwohnung kosten? Diese Frage ist vor allem dann wichtig, wenn der Landkreis die Miete im Rahmen der Hilfen zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung durch das Jobcenter und das Kreissozialamt bezahlt. Wie alle Kommunen in Deutschland muss der Landkreis Esslingen – als zuständiger Träger für die Kosten der Unterkunft nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und SGB XII) – den Spagat schaffen, einerseits bedürftigen Bürgern eine adäquate Unterkunft zu finanzieren, andererseits aber die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Deshalb hat der Landkreis im Jahr 2018 durch ein externes Unternehmen, die Firma Rödl & Partner, ermitteln lassen, wie hoch die sogenannten angemessenen – und damit vertretbaren – Kosten der Unterkunft im Kreisgebiet sind. Es handelt sich dabei um eine komplexe Aufgabe, da es zahlreiche Kriterien, die vom Bundessozialgericht durch entsprechende Rechtsprechung eingefordert werden, zu berücksichtigen und zu erfüllen gilt. Die Ermittlungsschritte, die mathematischen-statistischen Kriterien genügen, und die Ergebnisse

sind in einem „Schlüssigen Konzept“ festzuhalten. Daraus wird anschließend ein grundsicherungsrelevanter Mietspiegel abgeleitet, der das tatsächliche Mietniveau für Wohnungen des einfachen und grundlegenden Standards im Kreisgebiet abbildet.

Aus diesen Daten können die Mitarbeiter des Jobcenters und des Kreissozialamtes dann ersehen, ob die Unterkunftskosten im jeweiligen vorliegenden Fall angemessen sind. Wird die Angemessenheitsgrenze überschritten, findet eine Einzelfallprüfung statt, bei der auf den jeweiligen spezifischen Wohnbedarf geschaut und im Einzelfall entschieden wird. Die Anwendung dieses „Schlüssigen Konzepts“ wurde im Juli 2018 vom Kreistag beschlossen. Beschlossen wurde auch, dass eine zweijährige Fortschreibung erfolgen wird. Diese Fortschreibung, gemeinsam mit dem externen Unternehmen, stand bereits 2020 an und die Arbeiten wurden aufgenommen. Sie mussten zu Beginn der Corona-Pandemie im April vergangenen Jahres aber eingestellt werden, da kaum eine Beteiligung bei der umfassenden Umfrage stattfand. Nun kommt die Landkreisverwaltung erneut auf die Vermieter und Mieter im Landkreis zu.

Mithilfe der Einwohnerinnen und Einwohner ist wichtig

In die Fortschreibung werden auch Erfahrungswerte miteinfließen, welche in der Zeit seit Anwendung des „Schlüssigen Konzepts“ gemacht werden konnten. In das Konzept fließen viele unterschiedliche – stets anonymisierte – Daten ein. Um die angemessene Miethöhe möglichst genau abzubilden, ist der Landkreis Esslingen auf die Mithilfe der Einwohnerschaft angewiesen. In den kommenden Wochen wird der Landkreis deshalb 10.000 Haushalte und zusätzlich Wohnungsunternehmen und -genossenschaften anschreiben, um über einen Fragebogen Informationen zu den jeweiligen Mietkonditionen und den entsprechenden Miethöhen zu erhalten.

Auch für die Mieterinnen und Mieter, die nicht vom Landkreis angeschrieben werden, besteht die Möglichkeit der Teilnahme an der Erhebung. Dies ist online unter dem Link <https://www.umfrageonline.com/s/mietwerterhebung> möglich. Dabei werden keine personenbezogenen Daten gesammelt. Lediglich Wohnungsdaten werden benötigt. Basierend auf dieser Grundlage werden dann die Richtlinien fortgeschrieben, nach welchen der Landkreis Esslingen ab August 2021 die Kosten der Unterkunft für Leistungsberechtigte von Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung übernimmt.

Weitere Information gibt es unter Telefon 0911 91-93 4000.

Schaum auf Fließgewässern zumeist natürlichen Ursprungs



Was hat es mit dem Schaum an manchen Stellen von Bächen und Flüssen auf sich? Das Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz kann auf entsprechend besorgte Nachfragen hin beruhigen. In den allermeisten Fällen lässt sich der Schaum auf natürliche Ursachen zurückführen. Nur äußerst selten und ganz vereinzelt wird er durch illegale Einleitungen oder Betriebsstörungen verursacht. Die wichtigsten schaumbildenden Substanzen sind Eiweiße und Tenside. Eiweiße (Proteine) kommen in jeglichem organischen Material vor. Typische Eiweißschäume kennt man aus der Küche, den geschlagenen Eischnee

Schadstoffsammlung Frühjahr 2021

Stadt / Gemeinde	Standort	Tag	Datum	Uhrzeit
Lenningen-Ober-/Unter-	Pouilly-Platz 1, Parkplatz Sporthalle	Mo	15.03.21	10:00 - 12:00
Neuffen	Auchtertstraße, Parkplatz Feuerwehrhaus	Mo	15.03.21	13:00 - 17:00
Filderstadt-Plattenhardt	Im Weilerhau, Parkplatz	Mi	17.03.21	08:00 - 13:00
Aichtal-Aich	Mühlacker, Parkplatz Festhalle	Mi	17.03.21	14:00 - 18:00
Esslingen-Zell	Steinbeisstraße 25, John-F.-Kennedy-Schule	Sa	20.03.21	08:00 - 13:00
Esslingen-Hegensberg	Römerstraße, Jägerhaus Parkplatz Tennisanlage	Sa	20.03.21	14:00 - 16:00
LE-Leinfelden	Randweg, Parkplatz Sportzentrum	Di	23.03.21	10:00 - 13:00
Ostfildern-Ruit	Brunnwiesenstraße, städtischer Lagerplatz	Di	23.03.21	14:00 - 18:00
Wendlingen am Neckar	Speckweg, Parkplatz Sporthalle im Speck	Do	25.03.21	11:00 - 17:00
Reichenbach an der Fils	Karlstraße 30, Parkplatz Brühihalle	Mo	29.03.21	08:00 - 13:00
Plochingen	Marquardtstraße	Mo	29.03.21	14:00 - 18:00
Nürtingen-Kernstadt	Kornbeckstraße, Freibadparkplatz	Sa	03.04.21	08:00 - 13:00
Großbottlingen	Skaterplatz am Heerweg (P 2 Bettlinger Forum)	Sa	03.04.21	14:00 - 17:00
Weilheim an der Teck	Carl-Benz-Straße, Bauhof	Mi	07.04.21	08:00 - 12:00
Kirchheim unter Teck	Parkplatz Ziegelwasen	Mi	07.04.21	13:00 - 19:00
Wolfschlugen	Winkelwiesen 1, Parkplatz Feuerwehrhaus	Mo	12.04.21	10:00 - 13:00
Unterensingen	Schulstraße, Parkplatz Bettwiesenhalle	Mo	12.04.21	14:00 - 18:00
Esslingen-Berkheim	Parkplatz Jakobstraße (beim Recyclinghof)	Mi	14.04.21	09:00 - 13:00
Esslingen-Hegensberg 2	Römerstraße, Jägerhaus Parkplatz Tennisanlage	Mi	14.04.21	14:00 - 18:00

oder den Schaum beim Kochen von Reis oder Nudeln. In Gewässern werden Eiweiße durch organisches Material und dessen Abbauprodukte wie Algen, Wasserpflanzen, Falllaub, Insekten oder Fischlaich freigesetzt. Natürliche Tenside (Detergentien) sind in Pflanzen wie Seifenkraut enthalten. Wenn sich die oberflächenaktiven Substanzen Eiweiß und Tenside durch starken Laubfall, Wasserpflanzen oder Algen im Wasser befinden und durch Wasserfälle, Schneeschmelze, starken Wind oder sonstige Turbulenzen Luft ins Gewässer eingebracht wird, entsteht Schaum. Dieser wird mit der Strömung weitertransportiert und zerfällt nach einiger Zeit wieder oder aber er sammelt sich an ruhigen Bachabschnitten an.

Im Frühling nach starken Regenfällen kann das oberflächliche Abschwemmen von im Herbst ausgebrachten Wirtschaftsdüngern und von Ernterückständen ebenfalls zu einer Schaumbildung in den Gewässern führen. Gelangen gereinigte Abwässer aus Kläranlagen oder Gülle, beide sind eiweißhaltig, ins Gewässer, kann dies ebenfalls zu einer Schaumbildung führen.

Der natürliche Schaum ist weiß, manchmal aber auch leicht gelblich, beispielsweise bei starkem Pollenflug, oder bräunlich, wenn Erde mit abgetragen wurde. Er riecht nach Erde oder - wenn Algen an der Schaumbildung beteiligt sind - nach Fisch. Außerdem kann er kleine Stücke von Pflanzenüberresten, Insektenteile und Algen enthalten. Er tritt besonders nach starken Regenfällen und bei der Schneeschmelze auf, wenn abgestorbenes Material aufgewirbelt wird und sich Algen lösen. Schaum aus dem Abbau von organischem Material ist zäh und hält sich lange.

Weitere Auskünfte und Informationen

Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz im Landratsamt Esslingen, Telefon 0711 3902-42084.

Deutsche Rentenversicherung

Bares Geld für die Rente

Im Laufe des ersten Quartals 2021 sollten Beschäftigte von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung für 2020 bekommen. Aus dieser Jahresmeldung geht hervor, wie lange die Arbeitnehmer beschäftigt waren und was sie verdient haben. Sie ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg rät deshalb, alle Angaben genau zu prüfen und die Jahresmeldung gut aufzubewahren.

Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst. Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an den Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen. Denn fehlerhafte Angaben können bares Geld kosten und eine zügige Berechnung der späteren Rente erschweren.

Sonstiges

Der VVS informiert: Scool-Abo: VVS bucht Abo-Rate für April nicht ab

Das Land Baden-Württemberg schnürt ein Hilfspaket und erstattet Eltern im April Monatsbeiträge für Schüler-Abos. In den letzten Wochen haben viele Schülerinnen und Schüler aufgrund der Corona-bedingten Schulschließungen von zu Hause im Homeschooling gelernt und nicht wie sonst vor Ort in den Schulen. Viele von ihnen haben trotz Notbetreuung, Unterricht in den Abschlussklassen oder Fahrten in der Freizeit ihr Scool-Abo im Januar und Februar seltener genutzt. Gute Nachricht nun für die Eltern im VVS: Das Land Baden-Württemberg hat sich dafür entschieden, eine Monatsrate des Schüler-Abos zu erstatten. Das Land schnürt für

NOTDIENSTE

Notrufnummern in Deizisau

Polizei - Notruf	110
Polizeiposten Plochingen	307-0
Feuer - Notruf	112
DLRG Wasserrettungsdienst	112
Stromausfall	
EnBW Regional AG	0800/3629477
Wasserrohrbruch	
Bauhof	701380
Wasserversorgung	701381
Wassermeister	0170 200 6803
Unfall-Transport	
Notarztwagen/Krankentransport	112

Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Anlaufstelle bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen: Tel. 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst

Die Adresse und Telefonnummer des Dienst habenden Augenarztes sind zu erfragen über die Zentrale Esslingen: Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11.00 - 12.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr.

Die Adresse und Telefonnummer des Dienst habenden Zahnarztes sind zu erfragen über: Tel. 116 117

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen.

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00–20.00 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Tel. 116 117

Kinderärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche für den Landkreis Esslingen

Zentrale Rufnummer: Tel.: 116 117

Notfallpraxis im Klinikum Esslingen: Werktags von 19.00 - 22.00 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 9.00 - 21.00 Uhr betreiben die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte die Notfallpraxis. Während der übrigen Zeiten sind die Ärzte und Ärztinnen der Kinderklinik für die Patienten da.

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst der jeweiligen Apotheken beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Notdienstfinder: Festnetz 0800 0022833, Mobil 22833 oder www.aponet.de

Samstag, 6. März 2021

Quadrium Apotheke Mache, Tel.: 07153 - 6 14 99 10
Kirchheimer Straße 77,73249 Wernau

Sonntag, 7. März 2021

Apotheke Altbach, Tel.: 07153 - 2 23 23
Bachstraße 19, 73776 Altbach

Montag, 8. März 2021

Kastell Apotheke im Kaufland, Tel.: 07024 - 8 05 82 10
Wertstraße 12, 73240 Wendlingen

Dienstag, 9. März 2021

Brunnen-Apotheke Unterensingen, Tel.: 07022 - 6 51 42
Nürtinger Straße 1, 72669 Unterensingen

Mittwoch, 10. März 2021

Apotheke im Ärztezentrum Kirchheim, Tel.: 07021 - 734 75 90
Steingaustraße 13, 73230 Kirchheim

Donnerstag, 11. März 2021

Mörike-Apotheke Kirchheim/Ötlingen, Tel.: 07021 - 32 52
Stuttgarter Straße 189 /1, 73230 Kirchheim/Ötlingen

Freitag, 12. März 2021

Kirch-Apotheke Hochdorf, Tel.: 07153 - 95 82 76
Kauzbühlstraße 1, 73269 Hochdorf

Notdienst SHK-Innung**Sanitär Heizung Klempner Esslingen für den Bereich des Altkreises Esslingen**

Bereitschaftsdienst von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
06.03.2021 - 07.03.2021

Ciolkowski GmbH Sanitär - Heizung - Klempnerei,
Schorndorfer Straße 6, 73666 Baltmannsweiler
07153-42960

AUF EINEN BLICK

Abfuhrtermine aus dem Müll-Kalender

Freitag, 12. März 2021 Biomüll

Problemmüllsammmlung

Die aktuellen Termine und Sammelstellen finden Sie in der Rubrik Landratsamt.

Grünabfallsammelplatz

zwischen Körschfeld und Wannenäcker

ganzjährig: Samstag	10.00 - 14.00 Uhr
Oktober bis April: Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr

Containerstandorte

werktags	8.00 - 20.00 Uhr
----------	------------------

Glas / Altkleider

Plochinger Straße/Bauhof
Uhlandstraße/Gemeindehalle
Friedrich-List-Str./Wilhelm-Busch-Weg
Parkplatz Sportanlage/Hintere Halde
Haldenweg/Ecke Kirchhalde

Warentauschtag**Gemeindehalle, Altbacher Straße**

Samstag, 18. September 2021

Recyclinghof**Kirchstraße**

Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Deizisau

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Matrohs, Am
Marktplatz 1, 73779 Deizisau, oder
sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Telefon 07163 1209-500,
uhingen@nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

die Erstattung von Schüler-Abos im ganzen Land ein Hilfspaket in einem Umfang von 20 Millionen Euro.

Schüler, die im März 2021 noch im Scool-Abo sind, bekommen die Abo-Rate für den April erlassen. Abonnenten müssen nicht tätig werden, die Abbuchung wird automatisch für den Monat April ausgesetzt. Die Abwicklung übernimmt wie auch im letzten Jahr der VVS in Zusammenarbeit mit den Abo-Centren der Verkehrsunternehmen. Die Schülerinnen und Schüler dürfen Ihr Ticket trotz Erstattung die gesamte Zeit nutzen.

Schon im ersten Lockdown während den Schulschließungen im Frühjahr 2020 hatte das Land Eltern finanziell unterstützt und die Kosten für das Scool-Abo im Mai und Juni übernommen.

bwTreueBonus im April für alle Abokunden

Stammkunden – z.B. Berufspendler oder Senioren – haben dem ÖPNV in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie die Treue gehalten. Ohne die Stammkunden würde die finanzielle Situation der Verkehrsunternehmen im VVS pandemiebedingt noch dramatischer aussehen. Die Stammkunden haben außerdem einen entscheidenden Beitrag geleistet, dass die Verkehrsunternehmen weiterhin ihr Angebot in vollem Umfang anbieten können. Dank der finanziellen Unterstützung des Landes, kann sich der VVS dafür nun bei seinen treuen Kunden mit dem bwTreuebonus bedanken. Abonnenten, die bis März 2021 im Abo sind bzw. ein gültiges JahresTicket haben, bekommen von ihrem Abo-Center im April eine halbe Aborate überwiesen.

Jubiläen

Sie möchten Ihr Ehejubiläum zum 50., 60., 65., 70., 75., ... Jahrestag bekanntgeben?

Auf unserer Internetseite unter www.deizisau.de/engagierter+service/formular finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung. Gerne bekommen Sie diese auch auf Nachfrage im Rathaus.

Altersjubilare

Sie möchten Ihren runden Geburtstag bekannt geben?

In unserem Bürgerbüro oder auf unserer Internetseite unter www.deizisau.de/engagierter+service/formular finden Sie die entsprechenden Vordrucke für eine Veröffentlichung. Wir wünschen unseren Jubilaren einen schönen Festtag, Gesundheit und für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Standesamtliche Nachrichten**Geburten**

17.02.2021 Annick Emilia Rudolph
Eltern: Julia Christiane Rudolph geb. Schmid und Gabriel Reinhold Rudolph, Friedrich-List-Straße 24, Deizisau

Sterbefälle

12.02.2021 Hermine Müller, Karlstraße 5, Deizisau, 84 Jahre
16.02.2021 Gisela Grimme, Zehntstraße 11, Deizisau, 76 Jahre



Beratungsstelle für Senioren



Sie können uns barrierefrei in der Esslinger Straße 7 wie folgt erreichen:

Frau Silvia Müller **Tel. 2 20 44**
 Persönlich: dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Frau Sabine Hagenmüller **Tel. 22049**
 Persönlich: donnerstags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Bitte beachten:

Die Abendsprechstunde fällt bis auf weiteres aus.

Bei Beratungsbedarf vereinbaren Sie bitte telefonisch Termine unter 22044 oder 22049.

Im Übrigen nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen. Sie werden umgehend zurückgerufen.

Information und Beratung zu:

Betreutem Wohnen, Besuchsdienst, Essen auf Rädern, Hausnotrufdienst, Wohnungsberatung, Gesprächs- und Selbsthilfegruppen, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfen, Pflegedienst und vieles andere mehr.

Bewegen-Unterhalten-Spaß B.U.S.

B. U. S.

Bewegen – Unterhalten – Spaß

Wir müssen leider B.U.S. bis auf weiteres wegen des Corona-Virus absagen.

Liebe Teilnehmer/innen unseres B.U.S. – Treffs

Da es uns gerade nicht möglich ist, uns zu treffen und zusammen unsere Übungen durchzuführen, möchte ich Sie einladen, dienstags um 10 Uhr „zu unserer Zeit“ Übungen durchzuführen, die wir ja auch inzwischen schon kennen.

Sich zu bewegen ist auch in dieser besonderen Zeit sehr wichtig. So sind wir miteinander verbunden. Hier ein paar Anregungen:

1. Aufwärmen

Wir laufen auf der Stelle, dann nehmen wir die Arme mit und kreisen sie nach vorne, das Ganze auch nach hinten. Im Grätschstand beide Arme von der rechten Seite in Schulterhöhe nach links schwingen – auch mit dem Oberkörper und dann wieder auf der Stelle laufen.

2. Gleichgewichtsübungen

Einbeinstand – Ein Bein anheben und auf 8 zählen, dann das andere Bein heben..., Dies wird 3-mal wiederholt. Wir setzen den rechten Fuß vor den linken Fuß - Ferse an die Fußspitze des linken Fußes. – dann wieder der linke Fuß vor den Rechten usw. dann das Ganze rückwärts.

3. Kraftübungen

Wir strecken das Gesäß nach hinten, so als wollten wir uns setzen und gehen langsam in die Knie – einfach so wie es halt geht. Wir verharren in dieser Stellung und zählen auf 8 und wieder langsam zurück. Diese Übung wird 3-mal wiederholt.

Arme nach vorne ausstrecken, Faust machen und langsam zu sich heranziehen, Spannung halten und langsam lösen. Diese Übung kann auch mit seitlich ausgestreckten Armen gemacht werden. Einige Male langsam wiederholen. Bei den Kraftübungen ist es wichtig keine 100 Prozent zu geben; 70 Prozent sind ausreichend.

4. Dehnen

Füße hüftbreit. Wir beugen uns langsam mit den Armen vornüber, Arme einfach hängen lassen und wir genießen die

Dehnung. Langsam wieder zurück, Wirbel für Wirbel aufrollen – Hände nach oben nehmen und ganz weit aufmachen und nach oben schauen.

Große Schrittstellung, das vordere Bein wird gebeugt, Oberkörper aufrecht, hintere Bein gestreckt, Ferse am Boden – dann anderes Bein. (Dehnung der Beine)

5. Ausdauer

Wir laufen auf dem Vorderfuß auf der Stelle.

Und nun die Wiederkehr des Frühlings: Wir stehen aufrecht, Füße sind parallel, dann lassen wir uns 164-mal locker und gleichmäßig leicht in die Knie fallen (wippen). – Anschließend ein Glas Wasser trinken!!!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, alles Gute und bleiben Sie gesund.

Rose Folwaczny mit dem ganzen Team.



Deizisauer Mobilo

Das „Deizisauer Mobilo“ fährt wieder Fahrdienst für Einkäufe am Montagvormittag und am Donnerstagvormittag

Die schwierigen Zeiten sind noch nicht vorbei, aber mit einem entsprechenden Hygienekonzept können wir Ihnen wieder Einkaufsfahrten anbieten.

- Wir nehmen maximal 2 Fahrgäste mit.
- Fahrer und Fahrgäste müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Nach jeder Fahrt wird der Bus gelüftet und die Kontaktflächen desinfiziert.
- Wichtig: Personen, die in den letzten 14 Tagen mit einer Corona-infizierten Person Kontakt hatten oder typische Krankheitssymptome, wie Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen haben, dürfen nicht an den Einkaufsfahrten teilnehmen.

Wir fahren zu den örtlichen Geschäften, wie Metzgerei, Bäckerei, Apotheke und Berghof. Wir bringen Sie zum Einkaufscenter in Deizisau und zu Aldi und Lidl nach Altbach.

Es wird kein Fahrgeld erhoben, aber eine kleine Spende ist willkommen.

Selbst einkaufen zu können ist ein Teil der Unabhängigkeit im Alltag. Sie können bequem ein- und aussteigen und mit Komfort zum Einkaufen fahren.

Mit dem „Deizisauer Mobilo“ kommt man wieder raus. Einfach anrufen und ausprobieren. Unser engagiertes Team freut sich auf Sie!

Telefonische Anmeldung immer bis montags 8.00 Uhr oder mittwochs 12.00 Uhr bei der Seniorenberatung (Frau Hagenmüller) Telefonnummer 2 20 49. Bei Abwesenheit nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Anmeldung entgegen. Wir melden uns bei Ihnen und teilen Ihnen die genaue Abholzeit mit.

Krankenpflegestation Altbach - Deizisau



Pflegedienstleitung Frau Silvia Müller
 Telefonisch erreichbar: **2 20 44**
 Persönlich erreichbar: jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
 Esslinger Straße 7

Gerne besuchen und beraten wir Sie auch zu Hause.

Sollten wir persönlich nicht erreichbar sein, nimmt ein Anrufbeantworter Ihr Anliegen entgegen.

Wir werden Sie dann umgehend zurückrufen.

Wochenenddienst 06./07. März 2021



Frau Heike Bachmann



Frau Iris Brey Mayer

Nachbarschaftshilfe Altbach - Deizisau



Pflegedienstleitung: Frau Silvia Müller Tel. 2 20 44
Einsatzleiterin: Frau Sabine Hagenmüller
Sprechzeiten:
Telefonisch vormittags **Tel. 2 20 49**
Persönlich: donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Esslinger Straße 7

Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen



Menschliche Zuwendung und persönliche Begleitung Schwerkranker, Sterbender und deren Angehörigen Hospizbüro in Deizisau:

Im Kelterhof 3 (Seiteneingang zur Zehntstraße)
Telefon (zu den Bürozeiten) 9 25 09 92
Fax: 9 25 09 94
E-Mail Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de
Bürozeiten jeden Donnerstag von 11.30 bis 12.30 Uhr
Homepage www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de
Einsatzleitung und Akutzimmer
Erreichbar unter Hospizhandy-Nr. 0174 300 03 97

Beratung in Patientenverfügungen:

Insbesondere Gesundheitsvollmacht und Generalvollmacht
in Zusammenarbeit mit der Esslinger Initiative e.V.
Kontaktaufnahme über unsere Einsatzleitung, per Mail oder
direkt während unserer Bürosprechzeiten.

Unsere Hospizgruppe sucht neue Mitarbeitende

Wir, die Hospizgruppe Deizisau und Altbach mit Johanniterstift Plochingen braucht **Verstärkung und sucht Ehrenamtliche**, die bereit sind, sich für die Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen fortbilden zu lassen, um dann in häuslichen Begleitungen in Altbach und in Deizisau, ebenso im stationären Bereich in unseren drei Pflegeheimen in Deizisau (Palmscher Garten), in Altbach (Seniorenzentrum) und in Plochingen (Johanniterstift) eingesetzt werden zu können.

Wir suchen dafür junge und ältere Frauen und Männer, die noch freie Zeitkapazitäten (auch in der Nacht) haben. Insbesondere suchen wir Ehrenamtliche, die nicht mehr voll berufstätig sind, die kurz vor dem Ruhestand stehen oder die sich bereits in der Ruhestandsphase befinden. Die Mitarbeit in unserer Hospizgruppe ist eine sehr erfüllende Aufgabe und bereichert das eigene persönliche Leben.

Haben Sie Interesse?

Dann laden wir Sie zu einem der folgenden **Informationsabenden** – entsprechend den gültigen Abstandsregeln mit Mund- und Nasenschutz - herzlich ein:

Mittwoch, 10. März 2021, 19.30 Uhr
Ulrichskirche in Altbach, Ecke Kirchstraße / Hofstraße
Donnerstag, 18. März 2021, 19.30 Uhr
Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage in Deizisau, Im Kelterhof 1-3

An den Abenden informieren wir Sie umfassend über die unterschiedlichen Aufgabenfelder in unserer Hospizgruppe und über den geplanten Befähigungskurs, der im Frühjahr 2021 starten und im Herbst 2021 abschließen wird.

Haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich bitte über unser **Hospizhandy: 0174 – 3000 397**. Wenn Sie an den genannten Abenden nicht kommen können, dann vereinbaren wir gerne mit Ihnen einen persönlichen Termin und informieren Sie umfassend. Der Befähigungskurs ist für Sie kostenfrei, wenn Sie nach der Schulung in unserer Hospizgruppe ehrenamtlich tätig werden.

www.hospizgruppe-deizisau-altbach.de

oder per Mail: Hospizgruppe-Deizisau-Altbach@t-online.de

Inklusionsnetzwerk



"Inklusion = Vielfalt macht stark"

Kontakt Inklusionsnetzwerk
Heike Banzhaf-Frasch, Zehntscheuer Deizisau
Telefon 07153 70 13 70
E-Mail: banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de

#Hey Du!



Unbekannter Autor

Ja! Genau Du! Wir suchen dich!

Wenn du zwischen 13 und 16 Jahre alt bist und gemeinsam mit Jungs und Mädels eine tolle Zeit verbringen möchtest, bist du bei uns richtig.

Dabei spielt es keine Rolle, ob du groß oder klein bist, in welche Schule du gehst oder ob du von Deizisau oder von außerhalb kommst.

Unsere Idee für März:

Wir sind wieder on!

Chat- und Spiel-Zeit

Neugierig geworden?

Wir treffen uns am

Freitag, 5. März,
um 16 Uhr online.



Bitte melde dich mit einem Messenger deiner Wahl bei uns unter 0179-2118347, wenn du mitmachen möchtest! Dann bekommst du von uns die Zugangsdaten zu unserem Meeting.

Wir sind eine Einrichtung des Kreisjugendrings Esslingen e.V. und der Gemeinde Deizisau.

Plakat: Zehntscheuer

Rätsel des Monats März
Das ist ein Euroschlüssel.



Dieser Schlüssel erleichtert vielen Menschen mit Behinderung unterwegs zu sein, er ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Türöffner für Teilhabe. Denn inzwischen passt dieser Schlüssel in über 12.000 Schlösser von stillen Örtchen in ganz Europa.

Foto: vdk slf/son - Entwickelt wurde der Euroschlüssel CBF Darmstadt vom Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V.. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass 1986 dieser Schlüssel entwickelt wurde, der Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung einen kostenlosen Zugang zu behindertengerechten Toiletten im öffentlichen Raum, zum Beispiel an Sportstätten, auf Bahnhöfen und Flughäfen, in Fußgängerzonen, Rathäusern und Museen ermöglicht.

Berechtigt, einen solchen Schlüssel zu erwerben, sind Menschen, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind, d.h. wenn ihr Scherbehindertenausweis die Merkzeichen aG, B, H oder Bl oder G und GdB ab 70 aufwärts enthält sowie schwer / außergewöhnlich Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, Blinde, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen, an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa Erkrankte und Menschen mit chronischer Blasen- / Darmerkrankung.

Viele Weitere Informationen zum Euroschlüssel findet man auf der Homepage des CBF Darmstadt: cbf-da.de Beim CBF Darmstadt kann übrigens auch der Schlüssel bestellt werden!

Wir danken dem CBF Darmstadt für das unentgeltliche Zurverfügung-Stellen des Fotos.

Wir in Deizisau haben auch eine Toilette, die mit einem Euroschlüssel geöffnet werden kann. Wo befindet sich diese Toilette?

Wir freuen uns über ein Foto des Gebäudes mit einer öffentlichen Behindertentoilette, die mit dem Euroschlüssel geöffnet werden kann.

Unsere Mailadresse: inklusion@zehntscheuer-deizisau.de
Viel Erfolg beim Recherchieren!

Arbeitskreis Asyl



Der Arbeitskreis unterstützt Menschen, die vor Krieg, Verfolgung und Unterdrückung geflohen und nun in Deizisau untergekommen sind. Ihnen wollen wir beim Neubeginn helfen. Informationen unter www.ak-asyl-deizisau.de Hier finden Sie Aktuelles und vielfältige Möglichkeiten „mitzumachen“.

Kontakt: Ute Holder
Telefon: 0160-4991571,
E-Mail: ute.holder@fjbm-bruderhausdiakonie.de,
<https://www.ak-asyl-deizisau.de/>
montags: 9 - 12 Uhr, Sirnauer Straße 41, Deizisau (Gebäude CAR-Projekt) + 16.30 - 18.30 Uhr, Sirnauer Str. 43 - 47, Deizisau (Raum Ehrenamtliche in der Gemeinschaftsunterkunft)

Mein Deizisau.Solidarisch.



Das kann das Bürger*innen Netzwerk für Sie tun!
MEIN DEIZISAU.SOLIDARISCH.
Innerhalb des Bürger*innen Netzwerks werden alltagspraktische Unterstützungsangebote durch Ehrenamtliche Helfer*innen ausgeführt.

Wir sind telefonisch zu u.g.Kontaktzeiten persönlich erreichbar, außerhalb der Zeiten ist ein Anrufbeantworter*in geschaltet und freut sich auf Ihre Nachricht.

Kontaktzeiten:
Zu folgenden Zeiten erreichen Sie uns persönlich unter der Nummer **071 53 / 762 16**

- **Dienstag, 9 bis 11 Uhr**
- **Freitag, 10 bis 12 Uhr**

- Melden Sie sich, wenn Sie
- Unterstützung bei der Vereinbarung eines Impftermins benötigen
 - nicht mehr oder gerade nicht einkaufen gehen können,
 - etwas erledigen müssen, es aber selbst nicht tun können (Botengänge),
 - aus der Apotheke Medikamente benötigen
 - Ihnen oder Ihren Kindern vorgelesen werden soll
 - einen Hund zum Ausführen haben
 - **FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:** wenn du Unterstützung bei den Schularbeiten benötigst
 - ... vieles mehr ist möglich, fragen Sie nach ...

Sollten Sie Seelsorge oder Beratung wünschen, bieten wir Ihnen folgende Kontaktmöglichkeiten:

Kontakt Kirchen: Herr Pfarrer Grauer, Tel: 071 53 – 277 51,
Frau Pfarrerin Holtz, Tel: 071 53 – 559 29 61
Frau Gemeindefereferentin Siegel, Tel: 071 53 – 752 53

Informationen zum Impfterminservice
Sollten Sie Schwierigkeiten bei der Onlineabwicklung der Impfterminvergabe haben, können Sie sich zu o.g. Kontaktzeiten mit dem Team von MEIN DEIZISAU.SOLIDARISCH in Kontakt setzen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Durchführung.

Was wir von den Interessent*innen brauchen

- Name, Vorname
- Adresse
- Geburtsdatum
- Telefonnummer für Rückfragen und Kontaktaufnahme

Unser Angebot:

- Impftermine im Auftrag vereinbaren
- Terminezettel mit persönlichem Code persönlich oder postalisch zustellen

Unsere Erreichbarkeit

- MeinDeizisau.Solidarisch.: Tel. 76216, mit Anrufbeantworter, oder per Mail banzhaf-frasch@zehntscheuer-deizisau.de
- Nachbarschaftshilfe: Tel. 22049, mit Anrufbeantworter, nachbarschaftshilfe@deizisau.de

Info: wir bearbeiten die Anfragen sobald als möglich, zwischen Anfrage und Rückmeldung können bis zu zwei Tage liegen, bei Anfragen am Wochenende auch mal länger.

Zehntscheuer
Treffpunkt für Jung und Alt



Unsere Veranstaltungen für Jung und Alt

Liebe Besucher*innen!

Hinweis zu unseren Öffnungszeiten!

Aufgrund der aktuellen geltenden Corona-Verordnung ist unser Cafébereich weiterhin geschlossen.

Für Einzeltermine und Beratungsgespräche sind wir natürlich weiterhin für Sie/euch da.

Am besten mit Terminabsprache im Vorfeld via Telefon oder Mail.

Das Betreten der Zehntscheuer ist nur mit Mund-Nasenschutz gestattet.

Alle Angebote finden unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften und des Sicherheitsabstands statt.

Unsere Termine:**Freitag, 05. März, 10 bis 12 Uhr****MEIN.DEIZISAU.SOLIDARISCH – Kontaktzeit**

Wir sind von 10 bis 12 Uhr persönlich erreichbar unter 071 53 – 762 16.

Zu allen anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

ONLINE - KINDERVERANSTALTUNG**Freitag, 05. März, 13 Uhr****Sonnenfänger Basteln**

Ab heute findet ihr wieder ein neues Bastelangebot in der Rubrik „FUNtastische Ideenwerkstatt“ auf der Zehntscheuer Homepage.

Diesmal basteln wir Sonnenfänger für eure Fenster.

Wer mag, kann sich gerne Basteltüten mit dem Material am Freitag, 5.3. von 13 bis 17 Uhr an der Zehntscheuer abholen.

ONLINE – JUGENDHAUS – ÖFFNUNG**Freitag, 05. März, 15 bis 17 Uhr**

Online Jugendhaus auf Discord!

ONLINE VERANSTALTUNG**Montag, 08. März, 10 Uhr****Internationales Frauencafé – online**

DER Treff für ALLE Frauen ALLER Nationen. Gemeinsam reden, basteln, lachen!

Der Link zur Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben, bei Interesse und Fragen bitte eine Mail an die Zehntscheuer senden.

Veranstalter: Sprachhilfe und Zehntscheuer Deizisau

Dienstag, 09. März, 9 bis 11 Uhr**Interessen- und Tauschbörse**

Die Interessen- und Tauschbörse ist eine Vermittlungsstelle für Kontakte, Interessen, Hobbies, Wissen und Hilfeleistungen, sowie für Möbel oder Ähnliches.

Kontaktzeiten und Kontaktmöglichkeiten erfahren Sie hier Gemeindemitteilungsblatt unter der Rubrik „Interessen- und Tauschbörse“.

Wir weisen darauf hin, dass eine Vermittlung nur während der Kontaktzeiten möglich ist.

Dienstag, 09. März, 9 bis 11 Uhr**MEIN.DEIZISAU.SOLIDARISCH. – Kontaktzeit**

Wir sind von 10 bis 12 Uhr persönlich erreichbar unter 071 53 – 762 16.

Zu allen anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

ONLINE – JUGENDHAUS – ÖFFNUNG**Dienstag, 09. März, 15 bis 17 Uhr**

Online Jugendhaus auf Discord!

ONLINE – JUGENDHAUS – ÖFFNUNG**Freitag, 12. März, 15 bis 17 Uhr**

Online Jugendhaus auf Discord!

KINDER _ ONLINE _ ANGEBOT**Ab Samstag, 13. März, 10 Uhr****Der bunte Samstag – online**

Auch im März veranstalten wir für alle Kinder ab Klasse 2 wieder einen bunten Samstag online.

Unter dem Jahresmotto „Wald“ gibt es immer wieder spaßige, spannende und spielerische Angebote, die wir für Dich vorbereiten.

Schau doch mal rein in unseren YouTube Kanal „Zehntscheuer TV“ rein.

Aufgrund des Lockdowns und unserer coronabedingt eingeschränkten Öffnungszeiten, bieten wir eine Reihe kontaktloser Hilfe- und Unterstützungsleistungen für Bürger*innen allen Alters in Not an.

Bitte nimm / nehmt / nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Du / ihr / Sie Unterstützung braucht.

Unsere Unterstützungsleistungen für Kinder und Jugendliche:**DIGITALE VERANSTALTUNGEN**Für *Daheimbleibenmüsser* gibt es immer neue Spiel- und Bastelaktionen für Kinder, Jugendliche und Eltern. Schaut vorbei auf www.zehntscheuer-deizisau.de/angebote/digitale-veranstaltungen. Folgt uns auf Instagram und in Facebook und ihr werdet immer frühzeitig informiert.**ONLINE – JUGENDHAUS**

Zweimal in der Woche öffnen wir die Zehntscheuer online für Jugendliche.

Über „Discord“ könnt ihr euch dann online miteinander und uns treffen. Ist das nicht schön!?!)

KINDER- UND JUGEND-SPRECHSTUNDE

Brauchst Du mal

#PAUSEvonZUHAUSE?

Manche Dinge kann man nicht zuhause klären.

Du brauchst Unterstützung?! Dir fällt die Decke auf den Kopf?! Du hast Fragen?!

Wir sind FÜR DICH da! Buch Dir Deinen ganz persönlichen Termin in der Zehntscheuer mit uns!

Dienstag bis Freitag, zwischen 15 und 17 Uhr bieten wir nach Absprache Einzeltermine für Jugendliche und junge Erwachsene an. Egal ob Anruf, Messenger oder SMS oder E-Mail. Melde Dich! Wir melden uns auf alle Fälle bei Dir!

Zehntscheuer Kinder- und Jugend-Telefon:**0179 211 83 47****Zehntscheuer Notfall E-Mail:****info@zehntscheuer-deizisau.de****Schulsozialarbeit: sabine.grabowski@kjr-esslingen.de****KINDER- UND JUGEND-Sorgen&Nöte-TELEFON**

Du brauchst Rat und Unterstützung? Du hast mehr Fragen als Antworten?

Wir sind FÜR DICH da! Bitte MELDE DICH!

Egal ob Anruf, WhatsApp oder SMS oder E-Mail. Wir melden uns auf alle Fälle bei Dir! Und_oder gib diese Nummer an Menschen weiter, die sie benötigen!

Kinder- und Jugend Telefon: 0179 211 83 47**Zehntscheuer Notfall E-Mail:****info@zehntscheuer-deizisau.de****„Das kontaktfreie Bücherregal“**

Für Leseratten und Buchbedürftige gibt es am „Kontaktfreien Bücherregal“ vor der Zehntscheuer die Möglichkeit sich mit Lesestoff zu versorgen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHÜLER**Kopien oder Ausdrucke für den Schulunterricht**

Ihr benötigt Ausdrucke oder Kopien für das homeschooling und habt hierfür keine Gelegenheit zu Hause?

Dann meldet euch bei uns telefonisch unter 07153-701370: Wir vereinbaren einen Termin und ihr könnt eure Sticks mitbringen oder eure Dateien uns zum Ausdrucken zuschicken.

Dieses Angebot ist für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos!

Homeschooling Arbeitsplätze

Deine ganze Familie ist im Homeschooling, Homeoffice oder Homekindergarten? Du hast keine Ruhe zuhause? Deine Internetleitung ist zu dünn? Oder hast Du einfach nicht das nötige Arbeitsgerät für Homeschooling?

Keine Problem. Wir haben bis zu vier Homeschooling Arbeitsplätze in der Zehntscheuer, die wir zur Verfügung stellen können. Nimm einfach Kontakt zu uns auf!

Unsere Unterstützungsleistungen für alle Bürger*innen:**„Das kontaktfreie Bücherregal“**

Für Leseratten und Buchbedürftige gibt es am „Kontaktfreien Bücherregal“ vor der Zehntscheuer die Möglichkeit sich mit Lesestoff zu versorgen.

Derzeit ist KEINE B Ü C H E R A B G A B E möglich!

Strick- und Häkelgruppe

(sucht Mitmacherinnen und Mitmacher)

Für die Weihnachtspäckchenaktion der Kinderzukunft, an der sich Deizisau schon seit einigen Jahren beteiligt, strickt und häkelt die Gruppe Mützen, Schals, Socken, Handschuhe und auch kleine Kuschteltiere.

Viele der selbstgemachten Sachen gehen mit den Päckchen auf Reisen in den Osten Europas, anderes wird verkauft, um dann wieder neue Wolle kaufen zu können.

Haben Sie Lust, Teil dieses engagierten Teams zu sein? Dann melden Sie sich bei uns. Wolle wird bei Bedarf gestellt.

Kontakt: Zehntscheuer Deizisau, Mail oder Telefon und Charlotte Schönrock

Passt gut auf euch und aufeinander auf!

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

Wir wünschen eine gute Zeit und viel Gesundheit!!!

Interessenbörse

-Ein Angebot für Jung und Alt-

Unsere aktuellen Suchen und Angebote

Unsere Kontaktzeiten: **dienstags von 9 bis 11 Uhr.**

Ab sofort sind wir Ansprechpartner, wenn Sie im Rahmen von „**Mein Deizisau. Solidarisch.**“ Unterstützung wünschen.

Erreichbar ist unser **Interessen- und Tauschbörsen-Team** unter der **Telefonnummer 07153-76216** (außerhalb der Kontaktzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet) oder über unsere **Mailadresse itbdeizisau@gmx.de**

Im Folgenden haben wir für Sie eine Auswahl bestehender Angebote und Wünsche zusammengestellt:

INTERESSENBÖRSE

Wenn Sie einen Wunsch oder ein Angebot haben, wollen wir Sie ermutigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Und falls Sie eines unserer Angebote bzw. einer unserer Wünsche anspricht, können Sie uns dies mitteilen und erhalten von uns dann die Telefonnummer des Interessenten.

- (363) Personen für eine Strick- und Häkelgruppe, die Mützen, Schals, Socken, etc. für das Hilfsprojekt „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ produziert. Die Gruppe trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Zehntscheuer zum Stricken.
- (373) Mitmacherinnen und Mitmacher für Spielegruppe in der Zehntscheuer gesucht: Ob Brett-, Karten- oder Logikspiele, alle mit Spaß am Spielen sind herzlich willkommen.
- (375) „Nimmst Du meinen Hund,nehm' ich Deinen.“ Gegenseitige Hundebetreuung gesucht/angeboten.
- (376) Person zum Erfahrungsaustausch zum Thema Digitale Fotobearbeitung bzw. Adobe Photoshop gesucht.

TAUSCHBÖRSE

Manche Gegenstände fristen irgendwo auf dem Speicher oder im Keller ein Schattendasein – und doch würden sie vielleicht von jemand anderem sehr dringend benötigt. Unter dem Motto „Geben und Nehmen auf kostenloser Basis“ leistet die Tauschbörse einen Beitrag dazu, dass Gegenstände eine neue Bestimmung finden können oder man sich aktiv auf die Suche nach etwas machen kann.

Die Interessen- und Tauschbörse vermittelt ausschließlich den Kontakt zwischen Anbieter und Interessent. Zustand und Gebrauchsfähigkeit der angebotenen Gegenstände liegen im Ermessen von Anbieter, bzw. Interessent.

zu verschenken:

- (T657) Gefrierschrank
- (T685) Beistelltisch
- (T686) PC-Tisch

- (T699) Lattenrost, 185x90 cm, oben und unten verstellbar
- (T727) Lattenrost, 100x200cm
- (T736) stabiles Holz-Bett, 90x200
- (T740) CD-Ständer
- (T741) Raffrollos, 2 Stück, cremefarben, für Fenster 130x130 cm
- (T744) Ausrüstung zum Betreiben zweier Computer an einem gemeinsamen Bildschirm
KVM-Switch von D-Link, 4 DKVM-Kabel VGA, PS/2
- (T758) diverse Kaffeebecher
- (T759) diverse Wein- und Biergläser
- (T773) Christbaumständer
- (T777) Deckel für Einmachgläser (Weck und Ruhrglas), 28 Stück
- (T779) 6 Bierkrüge mit Henkel
- (T780) Jugendfahrrad, silberfarben
- (T781) Kinder-Schreibtischstuhl, höhenverstellbar, silberfarben
- (T782) Kinder-Schreibtischstuhl, höhenverstellbar, rot
- (T785) 2000 Teile-Puzzle, verschiedene Motive, sechs Stück einzeln oder zusammen
- (T787) älteres Klavier, Forte L. Christoph
- (T788) Klappbett
- (T790) Kinderhochstuhl IKEA
- (T791) Selbstgeknüpfter Teppich, 183x123 cm
- (T792) Schnellkochtopf WMF Perfekt Plus
- (T793) PC Bildschirm Samsung Sync Master, 19 Zoll inkl. Anschlusskabel
- (T794) Vorhänge, weinrot, 110x230 cm

gesucht werden:

- (T540) rumänische Kinderbücher
- (T617) Sportrollstuhl
- (T639) Comic Hefte, Asterix, Lucky Luke, Tim & Struppi
- (T729) Kinderskier für Spielaktion
- (T738) LEGO / Lego Bausteine für die Kinderspielstadt Klein NeFingen
- (T750) Werkzeuge für soziale/ehrenamtliche Fahrradwerkstatt
- (T752) Soziales Projekt für Geflüchtete sucht Laptops für Unterrichtszwecke
- (T783) Kreisjugendring Esslingen sucht alte Skateboards, die keiner mehr braucht
- (T789) Nudelmaschine
- (T795) Bürostuhl ohne Armlehne

Bitte belohnen Sie uns mit Ihrer Mitteilung, wenn Ihre Vermittlung geglückt ist!

Nicht für kommerzielle Interessen (z.B. Nachhilfe, Babysitting) oder Partnervermittlung!

Vermittlungen finden nur zu den oben genannten Kontaktzeiten statt.

Auf ein gesundes Wiedersehen!

Bücherei



Am Marktplatz 1, 73779 Deizisau
Telefon: 07153 - 70 13 45
E-Mail: buecherei@deizisau.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag und Donnerstag 14.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
1. Samstag im Monat 09.00 - 12.00 Uhr



DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT

MEDIEN DER BÜCHEREI AUSLEIHEN UND ZURÜCKGEBEN CLICK & COLLECT

Bis wir unsere Türen wieder öffnen können, bieten wir unseren Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, Medien per E-Mail oder telefonisch zu bestellen und diese nach einer Terminvereinbarung zu einem festgelegten Zeitpunkt bei uns vor der Büchereitür abzuholen.

Ebenso können Sie Ihre ausgeliehenen Medien auf diesem Weg zurückgeben.

Was kann ich bestellen?

1. Selbst ausgewählte Medien:

Sie finden unser Medienangebot auf der Homepage der Bücherei Deizisau im **Online-Katalog**. Neuerscheinungen werden wöchentlich im Mitteilungsblatt vorgestellt. In der Online-Bibliothek*24/7 finden Sie alle E-Medien, die Sie selbstständig über Ihren Zugang herunterladen können.

2. Überraschungspaket:

Sie hätten gerne einfach neuen Lesestoff oder andere Medien? Wir stellen Ihnen gerne ein Medienpaket zusammen.

Wie kann ich bestellen?

- Schreiben Sie uns eine E-Mail (buecherei@deizisau.de) mit Ihrer Auswahl oder Ihren Wünschen für ein Überraschungspaket.
- Werfen Sie einen Brief mit Ihrer Auswahl oder Ihren Wünschen und Ihrer Telefonnummer in den Briefkasten des Rathauses Deizisau.
- Für telefonische Beratungen erreichen Sie uns immer dienstags, mittwochs und donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr.

Wir stellen Ihre Medien zusammen und informieren Sie dann über einen Abholtermin. An diesem Abholtermin können Sie ebenfalls Ihre bisher entliehenen Medien zurückgeben.

Bitte achten Sie darauf, beim Abholen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Es grüßt Sie herzlichst - Ihr Büchereiteam

NEUE JUGENDROMANE, AUCH FÜR ERWACHSENE

Benning: Vortex - Der Tag, an dem die Welt zerriss (Bd. 1) und Vortex - Das Mädchen, das die Zeit durchbrach (Bd. 2) (Future-Fantasy)

Reed: Wenn ich die Augen schließe
(Freundschaft, Mobbing)

Hill: After the Fire (Sekte, Gewaltbereitschaft)

Schoder: Immer ist ein verdammt langes Wort
(Freundschaft-Liebe)

Zimmermann: Meine Augen sind hier oben
(Gefühlswelt und Probleme jugendlicher Mädchen)

Popescu: Ein Lächeln sieht man auch im Dunkeln
(Thema Mobbing, Jugendkriminalität)

NEUE ROMANE

Lorne: Der englische Löwe

Nur wenig Zeit ist Richard Löwenherz in seiner Heimat England vergönnt: Nachdem er die Rebellion seines Bruders Johann Ohneland niedergeschlagen hat, bricht Richard mit einem kleinen Heer nach Frankreich auf. In der Normandie und Aquitanien hält der französische König Philipp II. Gebiete besetzt, die rechtens ihm gehören und die er von seinem Vater geerbt hat. Trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit schlägt das Heer des englischen Löwen seine Gegner ein ums andere Mal, doch Richards Kriegskassen sind fast erschöpft. Schließlich stimmt er einem Waffenstillstand mit

Philipp zu. Noch während sie ihr Siegel unter den Vertrag setzen, wissen beide Männer, dass es zwischen ihnen keinen Frieden geben kann ...

Bagci: Die Erfindung des Dosenöffners

Als Star-Journalist über die ganz großen Themen berichten, das ist Timur Aslans Traum. Statt Karriere zu machen, steckt er in der Lokalredaktion einer Kleinstadtzeitung fest. Hier schreibt er Artikel über Hühnerzüchter und Rentner-Kegelclubs und hasst jeden Buchstaben, den er dazu tippen muss. Auf der Suche nach einer großen Story trifft er auf die 70-jährige Annette, die behauptet, dass sie den Dosenöffner erfunden hat. Was als Recherche beginnt, endet in einer ungewöhnlichen Freundschaft. Denn Timur muss feststellen, dass Erfolg und Glück zwei ganz unterschiedliche Dinge sind.

Nam-Joo: Kim Jiyong, geboren 1982

In einer kleinen Wohnung am Rande der Metropole Seoul lebt Kim Jiyong. Die Mitdreißigerin hat erst kürzlich ihren Job aufgegeben, um sich um ihr Baby zu kümmern – wie es von koreanischen Frauen erwartet wird. Doch schon bald zeigt sie seltsame Symptome: Jiyongs Persönlichkeit scheint sich aufzuspalten, denn die schlüpft in die Rollen ihr bekannter Frauen. Als die Psychose sich verschlimmert, schickt sie ihr unglücklicher Ehemann zu einem Psychiater. Nüchtern erzählt eben dieser Psychiater Jiyongs Leben nach, ein Leben bestimmt von Frustration und Unterwerfung.

Mayer: Die Schwimmerin

Essen 1962: Betty heiratet ihren Martin und ist fest entschlossen, ihr lang ersehntes Glück mit aller Macht festzuhalten. Zu viele Entbehungen hat sie schon hinnehmen müssen. Der zweite Weltkrieg hat Betty nicht nur ihre Heimat, ihre Familie und ihre erste Liebe genommen, sondern ihr auch ein düsteres Geheimnis aufgebürdet. Seit jener Zeit ist das Schwimmen Bettys Halt und Trost. Ausgerechnet beim Schwimmen trifft sie nun auf ein junges Mädchen, das ihr eigenartig vertraut erscheint. Und dieses Mädchen hat entschieden, sich ein Stück von Bettys Glück zu greifen. Es beginnt, sie zu verfolgen, zu erpressen. Betty erkennt, dass die Vergangenheit sie hinabzureißen droht, wenn sie sich ihr nicht endlich stellt.

Bildung und Betreuung



Volkshochschule Esslingen Außenstelle Deizisau



Kontakt: Adiyanti Sutandyo-Buchholz
Telefon: 0711 55021-303 (Mo.-Do.)
Mobil: 0163 6933512 (Mo.-Do.)
E-Mail: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de
Anmeldung und mehr Information unter:
www.vhs-esslingen.de oder Tel. 0711 55021-0

Über die neuen Kurse im Frühling/Sommer können Sie sich entweder ab sofort auf der Webseite der Volkshochschule einen Überblick verschaffen oder das Programm kostenlos bei den örtlichen kommunalen Einrichtungen mitnehmen. Laut Corona-Verordnung ist der Präsenzbetrieb zurzeit untersagt (Stand 11.02.21). Für Fragen und Anliegen erreichen Sie die Anmelde-/Informationsstelle von Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr unter 0711/55021-0 oder per E-Mail info@vhs-esslingen.de. Ausgenommen von der Untersagung sind Prüfungen und Kurse im Bereich Deutsch und Integration, die unmittelbar auf eine Prüfung vorbereiten. Hier können Anmeldungen nur nach Terminabsprache stattfinden. Bitte nehmen Sie dafür Kontakt mit der Infostelle auf, Erreichbarkeit siehe oben. Online-An-

meldungen sind auf unserer Website weiterhin möglich. **Alle Online-Angebote finden wie angekündigt statt.**

WERDEN SIE KURSLEITER/KURSLEITERIN BEI UNS

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren neuen Ideen an die Volkshochschule Esslingen in Deizisau herantreten und in Ihrem Fachgebiet Kurse durchführen wollen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die vhs-Geschäftsstelle (info@vhs-esslingen.de) oder direkt an den /die für das jeweilige Gebiet zuständige/n Fachbereichsleiter/-in. Mehr Info: www.vhs-esslingen.de/info-center/stellenangebote. Gerne können Sie sich ebenfalls an die Außenstellenleiterin der VHS Esslingen in Deizisau wenden: adiyanti.sutandyo-buchholz@vhs-esslingen.de



Gemeinschaftsschule Deizisau

Virtueller Tag der offenen Tür / Anmeldung Stufe 5

Auch die Gemeinschaftsschule Deizisau kann in diesem Jahr leider keine Präsenzveranstaltungen zur Information der SchülerInnen und Eltern anbieten.

Seit Mitte Februar finden Sie auf unsere Homepage unter www.gms-deizisau.de viele interessante Informationen zu unserer Schule und Schulart bei unserem 'virtuellen Tag der offenen Tür'.

Anmeldung für die Eingangsstufe 5:

Der offizielle Anmeldezeitraum für alle weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg ist in diesem Jahr vom **8. bis 11. März 2021**.

Zur Anmeldung finden Sie ab 1. März 2021 alle notwendigen Formulare und Informationen auf unserer Homepage (www.gms-deizisau.de).

Bitte laden Sie die Dokumente herunter und senden Sie uns alles per Post zu oder werfen Sie es in den Schulbriefkasten am Hauptgebäude.

Leider kann die Anmeldung aufgrund der aktuellen Lage nur in begründeten Ausnahmefällen persönlich und dann nur nach Terminvereinbarung stattfinden.

Förderverein Gemeinschaftsschule Deizisau e.V.



"Absage" - HAUPTVERSAMMLUNG

Aufgrund der "aktuellen Situation" wird die für März 2021 anberaumte Hauptversammlung des Fördervereins der GMS abgesagt. Über den neuen Termin werden wir, hier an gleicher Stelle, informieren.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Förderverein der GMS



Realschule Plochingen

Schulanmeldung

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler zur Aufnahme in Klasse 5 erfolgt vom 08. März bis zum 11. März 2021.

Die Anmeldeformulare können Sie auf der Homepage herunterladen oder in der Schule abholen.

Lassen Sie uns die vollständigen Unterlagen per Post (Burgstr. 42, 73207 Plochingen) zukommen oder geben Sie diese direkt an der Schule ab.

Sie dürfen gerne einen persönlichen Termin zur Anmeldung unter 07153 – 9281150 oder per Mail schulleitung@neckar-fils-realschule.de vereinbaren.

Folgende Unterlagen müssen uns bis zum 11. März vorliegen:

1. Anmeldeformular
2. Ggfs. Anmeldung Bilinguales Angebot
3. Unterlagen der Grundschule (Blatt 3 und 4) im Original
4. Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes
5. Kopie des Impfausweises mit einem Nachweis über einen ausreichenden Masern-Impfschutz.

Kirchliche Mitteilungen



Ökumenische Nachrichten

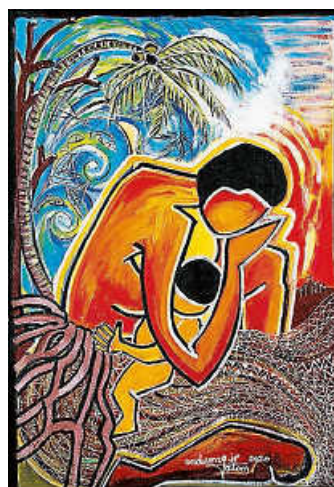


Foto: WGTKomitee

Weltgebetstag 5. März 2021 - Worauf bauen wir?

In diesem Jahr ist alles anders: Deshalb laden wir alle interessierten Frauen ein, an verschiedenen Stationen in Deizisau **VANUATU** kennen zu lernen. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik und setzt sich aus 83 Inseln zusammen. In der diesjährigen Weltgebetstagsliturgie berichten Frauen aus Vanuatu über ihr Leben, ihre Heimat, die Bedrohung von Mensch und Natur, die besonders durch den Klimawandel verursacht wird.

Stationenweg

Bis Dienstag, 9. März 2021 finden Sie **Stationen** in der katholischen und der evangelischen Kirche und **Plakate** an folgenden Gebäuden in Deizisau, nach außen sichtbar, über das Land **VANUATU**: Zehntscheuer, Kinderhaus im Palm-schen Garten, Rathaus, Bücherei, Kindergarten Alte Schule.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf den Weg machen, um einen Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil in Deutschland und der Situation in Vanuatu zu bekommen.

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 5. März

feiern wir dieses Jahr in Deizisau als Online-Gottesdienst. Den Link finden Sie ab 5. März, 15 Uhr, auf den Homepages der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

Worauf bauen wir?

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes, den Frauen auf der ganzen Welt zusammen feiern, steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27.

Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen. Diesen Text nehmen die Frauen aus Vanuatu als Fundament, "unser Handeln ist entscheidend" sagen sie.

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Deshalb ist eines dieser Zeichen die Kollekte, mit der wir weltweit über 100 Projekte unterstützen.

In diesem Sinne bringen wir auch in diesem Jahr unsere Spende dafür ein.

Weltgebetstag der Frauen -

Deutsches Komitee e.V. Evang. Bank EG, Kassel

IBAN: DE 60 5206 0410 0004 0045 40

Lasst uns am 5. März gemeinsam feiern und die Projekte unterstützen.